

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

namens der Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

HORST FUHRMANN

HANS MARTIN SCHALLER

35. Jahrgang

1979

BÖHLAU VERLAG KÖLN WIEN

Eine Briefsammlung für Rektoren des Kirchenstaates (1250—1320)

Von
Agostino Paravicini Bagliani

Inhalt: I. Einleitung S. 134. 1. Beschreibung der Handschrift S. 138. 2. Inhalt der Briefsammlung S. 140. 3. Editionsgrundsätze S. 146. — II. Text S. 146.

I. Einleitung

Die Handschrift Vat. lat. 14751 aus dem frühen 14. Jahrhundert enthält die einzige bislang bekannte Briefsammlung¹⁾, die in der Hauptsache aus Briefen von Rektoren des Kirchenstaats des späten Mittelalters besteht. Obwohl die 23 Blätter dieser kleinen Papierhandschrift heute nur ein Bruchstück der Originalfassung ausmachen — der errechenbare Mindestverlust beläuft sich, wie wir genauer sehen werden²⁾, auf mindestens 17 Blätter —, sind hier immer noch ca. 120 mehr oder weniger vollständige Briefe überliefert. Etwa die Hälfte dieser beträchtlichen Anzahl von Briefen betrifft politische, administrative, finanzielle, kirchliche, gerichtliche und militärische Probleme, mit denen die verantwortlichen päpstlichen Beamten bei ihrer Regierungstätigkeit im Kirchenstaat konfrontiert werden konnten³⁾. Die meisten davon sind

¹⁾ Neben den im DA gebräuchlichen Abkürzungen werden die folgenden Publikationen im Laufe dieses Aufsatzes in gekürzter Form zitiert: *Les registres de Boniface VIII* (1294—1303), 4 Bde. (1884—1935), hg. von G. Digard, M. Faucon, A. Thomas, R. Fawtier; *Lettres communes de Jean XXII* (1316—1334), 16 Bde. (1904—1947), hg. von G. Mollat; E. Batzer, *Zur Kenntnis der Formularsammlung des Richard von Pofi* (1910); B. Catracchia, *Ferentino e il rettorato di Campagna e Marittima*, *Bollettino dell'Istituto di storia e di arte del Lazio* 5 (1967—1968) S. 39—50; C. Eubel, *Hierarchia Catholica Medii Aevi* 1; A. Sacchetti Sassetti, *Storia di Alatri* (1967); F. Schillmann, *Die Formularsammlung des Marinus von Eboli. I. Entstehung und Inhalt* (1929); D. Waley, *The Papal State in the Thirteenth Century* (1961); P. Zappasodi, *Anagni attraverso i secoli* 2 (1908) S. 498—499.

²⁾ Vgl. unten S. 140.

³⁾ Es handelt sich um die Briefe 1—6, 8 (?), 15—20, 22—34, 37—39, 45—48, 55—56, 58—61, 71—72, 74—75, 84—86, 90, 92, 95—96, 99—104, 110—112, 114, 116 und 122.

nachweislich von Rektoren des Kirchenstaats ausgestellt worden, die zwischen 1254 und 1322 im Amt gewesen sind. Auch alle historisch feststellbaren Daten, die aus der Sammlung sonst eruiert werden konnten, lassen sich zwischen diese beiden Termini einfügen. Die Amtszeit Wilhelms de Baletto, Rektors der Campagna und Marittima vom 8. August 1318 bis zum 25. August 1322⁴⁾, stellt vom Inhalt her den Terminus ante quem für die Entstehung der Briefsammlung dar.

Eine Besonderheit der Sammlung besteht darin, daß nicht alle Provinzen des Kirchenstaates dieser Zeit (Mark Ancona, Sabina, Patrimonium beati Petri in Tuscia, Herzogtum Spoleto, Campagna und Marittima, Benevent) vom Inhalt der Briefe berührt werden. Die identifizierbaren Vorsteher der Provinzen oder deren Stellvertreter (vicarii generales in spiritualibus), die in dieser Sammlung erwähnt werden, sind, bis auf eine Ausnahme⁵⁾, mit der Regierung des Herzogtums Spoleto sowie der Campagna und Marittima betraut. Wegen des fragmentarischen Zustandes der Sammlung ist es heute nicht mehr möglich zu entscheiden, ob dieser Tatbestand dem starken Verlust zuzuschreiben ist, den die Handschrift erlitten hat, oder ob es ein Zufall ist, wenn in ihr Briefe aus nur zwei Provinzen des Kirchenstaats zu finden sind. Diese Frage zu lösen ist um so schwieriger, als es nicht mehr ersichtlich ist, wie die Sammlung ursprünglich aufgegliedert war⁶⁾.

Die Tatsache, daß diese Briefsammlung in der Hauptsache Briefe von Rektoren des Kirchenstaats enthält, beweist, daß sie dem Zweck dienen sollte, einen — vermutlich neu ernannten — Rektor mit einer Zusammenstellung der für seine Regierungstätigkeit wichtigsten Musterbriefe auszurüsten. Das ersieht man auch aus der Tatsache, daß sich hier einige Briefe von Beamten der römischen Kurie finden, die mit Regierungsgeschäften im Kirchenstaat zu tun hatten, wie dem päpstlichen Kämmerer⁷⁾, der mit der Oberaufsicht über die Provinzvorsteher des Kirchenstaats, namentlich im finanziellen Bereich, beauftragt war. Nur ein kleiner Teil der hier überlieferten Briefe stammt von Kardinälen⁸⁾,

⁴⁾ Vgl. unten S. 142.

⁵⁾ Brief 24.

⁶⁾ Daß eine gewisse Ordnung vorgesehen war, läßt schon die Tatsache erkennen, daß der Schreiber seine Abschrift nicht allzu selten mit Paragraphenzeichen versehen hat. Gewisse Briefgruppierungen sind so heute noch gut feststellbar.

⁷⁾ Briefe 20 und 48; über die Aufgaben, die der päpstliche Kämmerer im Kirchenstaat zu erfüllen hatte, siehe — außer W a l e y, *The Papal State* S. 106—107 — besonders B. R u s c h, *Die Behörden und Hofbeamten der päpstlichen Kurie des 13. Jahrhunderts* (1936) S. 20—38.

⁸⁾ Briefe 44, 64, 66, 68, 69.

Bischöfen⁹⁾ und sonstigen Klerikern¹⁰⁾, die nicht direkt an der Geschäftsleitung des Kirchenstaats beteiligt waren. Es ist aber notwendig, darauf hinzuweisen, daß die meisten Briefe dieser Art kirchliche Angelegenheiten von Diözesen betreffen, die alle in den obengenannten beiden Provinzen des Kirchenstaates gelegen sind (Anagni, Alatri, Ferentino, Gubbio, Todi usw.).

Es braucht natürlich hier nicht unterstrichen zu werden, daß wie schon seit langem bekannt, die Briefe, die in solchen Sammlungen zu finden sind, auf wirklich ausgegangene Briefe zurückgehen, aber auch erfundene Musterbriefe sein können, die Tatsachen korrekt wiedergeben, aber nie ausgefertigt wurden¹¹⁾.

Nur wenige Briefe konnten auf sonst bekannte und edierte Briefsammlungen zurückgeführt werden¹²⁾. Zu diesen gehören alle hier befindlichen Papstbriefe¹³⁾ und die meisten Briefe allgemeinen rhetorischen Inhaltes wie die Trost-, Bitt- und Mahnbriefe¹⁴⁾. Die Briefe mit konkreten historischen Details konnten aber in keiner uns bekannten Briefsammlung festgestellt werden. Sicher ist das eine oder andere Formular in Rektorenbriefen dieser Zeit wiederzufinden. Eine vollständige Sammlung der Briefe von Rektoren, die in den lokalen Archiven Latiums oder Umbriens aufbewahrt werden, konnte aber im Rahmen der Edition dieser Briefsammlung aus verständlichen Gründen nicht unternommen werden.

Die Handschrift Vat. lat. 14751 hat ihre Signatur im Jahre 1970 erhalten; sie stammt aus dem Nachlaß von P. Marie-Hyacinthe Laurent O. P., Scriptor der Vatikanischen Bibliothek, der sich kurz vor seinem Tode (1968) mit ihr beschäftigt hatte. Er war aber nicht mehr dazu gekommen, eine eingehende Studie oder eine Transkription der Texte zu verfassen. Leider läßt sich nicht mehr ermitteln, wie die Handschrift in den Besitz Laurents gekommen ist. Die 23 ungebundenen Blätter der Handschrift sind 1970 zur besseren Aufbewahrung in eine eigens dafür angefertigte Mappe gelegt worden.

Was über Briefsammlungen und Briefregister aus dem Kirchenstaat

⁹⁾ Briefe 9, 10, 51, 63, 67, 74, 93, 118.

¹⁰⁾ Briefe 93, 94.

¹¹⁾ Dazu allgemein H. M. Schaller, Studien zur Briefsammlung des Kardinals Thomas von Capua, DA 21 (1965) S. 416.

¹²⁾ Hans Martin Schaller (München) war mir bei dieser Identifizierungsarbeit sehr behilflich. Ich möchte ihm an dieser Stelle für die sprachliche Beihilfe recht herzlich danken.

¹³⁾ Briefe 41—42, 43 (?), 49, 80—83, 87—88.

¹⁴⁾ Briefe 77, 78, 79, 102.

im 13. und 14. Jahrhundert bisher bekannt geworden ist, hat schon Daniel Waley in seiner grundlegenden Geschichte des Kirchenstaats im 13. Jahrhundert zusammengestellt¹⁵⁾. In einigen Stadtregistern von Todi¹⁶⁾ und Gubbio¹⁷⁾ — und jetzt auch in einigen Briefen unserer Briefsammlung¹⁸⁾ — sind Hinweise auf die Existenz von Briefregistern der Rektoren des Herzogtums Spoleto zu finden. Der Prokonsul und Rektor der Romagna im Jahre 1288, Petrus Stephani, erwähnt in einer Urkunde desselben Jahres, daß er Briefe *in actis nostre curie* habe registrieren lassen¹⁹⁾. Die Pariser Handschrift Ms. lat. 4189 der Nationalbibliothek enthält ein Briefregister Rainalds Malavolti, der von 1298 bis 1299 Rektor des Patrimonium beati Petri in Tuscia gewesen ist²⁰⁾. Für dasselbe Patrimonium ist ein Briefregister bekannt, das Papst Johannes XXII. im Jahre 1327 aus Urkunden des päpstlichen Archivs zusammenstellen ließ²¹⁾. Es handelt sich um ein Register, das in mancher Hinsicht thematisch und chronologisch unserer Briefsammlung am nächsten steht. Im Liber Epistolaris des Richard de Bury²²⁾ sind 55 Briefe vorhanden, die an einen Rektor des Patrimonium beati Petri in Tuscia adressiert sind. Daniel Waley hat die berechtigte Frage gestellt, ob bei den Rektoren des Kirchenstaats Register eingegangener Briefe existiert haben²³⁾. Auch in unserer Sammlung befindet sich ein Brief, der an einen Rektor adressiert ist²⁴⁾. Die anderen bisher bekannten Register betreffen die finanzielle Verwaltung der einzelnen Provinzen des Kirchenstaats und enthalten somit keine Briefe²⁵⁾.

¹⁵⁾ W a l e y, The Papal State S. 102 Anm. 1.

¹⁶⁾ Todi, Archivio Comunale, Reg. Vet. Instr. fol. 100 (Patrimonio, 1274).

¹⁷⁾ Gubbio, Sottosezione dell'Archivio di Stato, perg. busta 16 (Ducato, 1278).

¹⁸⁾ Siehe z. B. Brief 55.

¹⁹⁾ M. F a n t u z z i, Monumenti Ravennati de' secoli di mezzo 3 (Venezia 1802) S. 144 S. auch P. F e r r a n t i, Memorie storiche della città di Amandola 3 (1891—1892) Nr. 220 (1296).

²⁰⁾ P. F a b r e, Un registre caméral du cardinal Albornoz en 1364. Documents pour servir à l'histoire du Patrimonium B. Petri in Tuscia au quatorzième siècle, Mélanges d'archéologie et d'histoire 7 (1887) S. 176—195.

²¹⁾ P. F a b r e, Registrum Curiae Patrimonii Beati Petri in Tuscia, Mélanges d'archéologie et d'histoire 9 (1889) S. 299—320.

²²⁾ Richard de Bury, Liber Epistolaris, ed. N. D e n h o l m - Y o u n g, (1950) S. 191—205.

²³⁾ W a l e y, The Papal State S. 102 Anm. 1.

²⁴⁾ Brief 39.

²⁵⁾ D. W a l e y, An Account Book of the Patrimony of St. Peter in Tuscany, 1304—1305, Journal of Ecclesiastical History 6 (1955) S. 18—25; D e r s., A Register of Boniface VIII's Chamberlain, Theoderic of Orvieto, Journal of Ecclesiastical History 8 (1957) S. 141—152.

Über die Geschichte der Archive der verschiedenen Provinzen des Kirchenstaats haben wir für das 13. und das beginnende 14. Jahrhundert praktisch keine Informationen. Ein Brief Papst Johannes' XXII. vom 1. April 1321 informiert uns darüber, daß sich die Archive der Provinz des Patrimonium beati Petri in Tuscia damals in einem sehr schlechten Zustand befanden, da bei jedem Wechsel der Rektoren (und dies geschah oft jährlich) die Archive dezimiert wurden (*cum in mutatione rectoris et thesaurarii circa regestra et acta ipsius patrimonii diversa enormia fuerint non sine multa infidelitate commissa*²⁶). Derartige Mißstände dürften auch in anderen Provinzen des Kirchenstaats geherrscht haben.

1. Beschreibung der Handschrift

Die Handschrift Vat. lat. 14751 besteht aus 23 ungebundenen Blättern aus Papier (ca. 215 × 150 mm). Sie ist zuletzt sehr wahrscheinlich als Stütze eines Bucheinbandes relativ kleinen Ausmaßes benützt worden. Die Maße des Bucheinbandes dürften nicht viel größer gewesen sein als die Blätter selbst, da die Schere des Buchbinders nur am oberen Rande hier und da eine bis zwei Zeilen abgeschnitten hat. Alle anderen Ränder sind von der Schere des Buchbinders unberührt geblieben.

Die Blätter 1, 4, 5, 14, 15, 18, 21 sind Einzelblätter; die anderen sind Doppelblätter. Die Einzelblätter waren ursprünglich Teile von Doppelblättern, da sie alle am linken Rande (d. h. in der Mitte des ursprünglichen Doppelblattes) abgeschnitten worden sind. Auch auf den Einzelblättern sind Einstiche zu sehen, die beweisen, daß die Blätter mindestens einmal eingebunden worden waren. Heute sind allerdings keine Spuren mehr von diesem Bucheinband zu sehen. Die Handschrift ist in einem allgemein schlechten Zustand. Teile des oberen Randes sind stark beschädigt oder abgeschnitten; Holzwürmer haben auf allen Blättern ihre Spuren hinterlassen; auf der Mehrzahl der Blätter sind große Flecken zu sehen, die auf Feuchtigkeit oder ausgelaufene Tinte zurückzuführen sind. Die Schrift ist im allgemeinen stark verblichen.

²⁶) A. Theiner, *Codex diplomaticus dominii temporalis S. Sedis* 1 (Roma 1861) Nr. 666. Es sei aber in diesem Zusammenhang auf den Brief 55 unserer Briefsammlung hingewiesen, in welchem der Verfasser, ein Rektor des Herzogtums Spoleto, mitteilt, die Briefregister seines Vorgängers eingesehen zu haben: *inspectis regestris curie et libris predecessorum nostrorum, in quibus invenimus vos procuracionem in adventu rectoris ducatus solvere debere.*

Die Blätter 21 und 22 sind praktisch unlesbar. Auch sonst ist eine Edition infolge des schlechten Zustandes der Handschrift erschwert und nur mit der ständigen Hilfe einer Quarzlampe möglich.

Der Text ist von einer einzigen Hand geschrieben. Es handelt sich um die Hand eines Notars oder eines Klerikers, der die Schriftgewohnheiten der päpstlichen Kanzlei kannte. Die Schrift ist relativ groß und ziemlich einheitlich. Abkürzungen sind selten und von der üblichen Art.

Die Ausstattung der Handschrift ist bescheiden. Auszeichnungsschrift wurde nicht verwendet. Allerdings war eine Rubrizierung vorgesehen: eine halbe Zeile ist zu diesem Zwecke am Anfang jedes Briefes leer gelassen, und an den Rändern sind hier und da Angaben für die Rubrikatoren in Texttinte geschrieben worden (heute fast unleserlich; siehe unten die Edition). Der Schriftspiegel ist durch Bleiliniierung umgrenzt. Die Zeilen (35 je Seite) sind freilich nicht unterliniiert worden. Hier und da sind Paragraphenzeichen (von gleicher Tinte wie der Text) zu sehen. Die Blätter wurden erst anlässlich der Studie, die dieser Edition zugrundeliegt, durchfoliiert.

Daß die hier beschriebene Handschrift kein Luxusprodukt ist, ersieht man auch aus der Tatsache, daß das Papier von sehr grober Qualität ist. Vor der Beschneidung durch den Buchbinder maßen die Blätter ca. 220 × 150 mm. Die Papiermasse ist so grob, daß die Boden- und Blinddrähte fast unsichtbar sind. Der Abstand von einem Blinddraht zum andern (vgl. insbesondere die fol. 12—13) beläuft sich auf ca. 50 mm. 20 Bodendrähte (immer auf fol. 12—13) nehmen einen Platz von ca. 28 mm ein. Diese Daten entsprechen mehr oder weniger der von Irigoín für die zwanziger Jahre des 14. Jahrhunderts erstellten Tabelle²⁷⁾. Ein Wasserzeichen ist auf fol. 11 und 14 zu sehen. Es handelt sich um ein Majuskel-S, das mehr oder weniger in der Mitte einer halben Seite etwas schräg liegt. Dieses Wasserzeichen ist mit einem von Mošin und Tralijc wiedergegebenen Wasserzeichen, das um 1315 in Treviso ausgeführt wurde, in Zusammenhang zu bringen²⁸⁾. Diese Identifizierung ist insofern wichtig, als sie die Datierung der Handschrift, die wir aufgrund des Inhalts an den Anfang der zwanziger Jahre des 14. Jahrhunderts gesetzt haben, in gewisser Hinsicht bestätigt.

Die Briefe der Sammlung verteilen sich auf die verschiedenen Blätter der Handschrift in folgender Weise:

²⁷⁾ J. Irigoín, *La datation des papiers italiens des XIII^e et XIV^e siècles*, *Papiergeschichte* 18 (1968) S. 49—52.

²⁸⁾ V. A. Mošin u. S. M. Tralijc, *Filigranes des XIII^e et XIV^e siècles* 2 (Zagreb 1957) Nr. 5612.

fol.	1	Brief	1— 6
	2—3		7— 20
	4		21— 25
	5		26— 32
	6—9		33— 56
	10—13		57— 75
	14		76— 83
	15		84— 86
	16—17 + 18		87— 97
	19—20		98—104
	21		105—109
	22—23		110—122

Im Doppelblatt 2—3 folgt der Text von fol. 2^v nicht auf fol. 3^r; das beweist also, daß dazwischen Blätter fehlen. Die Blätter 6—9 sind Doppelblätter; der Text geht hier von einem Blatt zum anderen über. In diesem Fall können wir mit Sicherheit annehmen, daß diese Blätter das Zentrum eines Heftes oder gar ein vollständiges Heft darstellen. Die gleiche Beobachtung gilt auch für die Doppelblätter 10—13. Die Blätter 16—17 bilden ein Doppelblatt, aber der Text folgt von fol. 16^v nicht auf fol. 17^r, so daß wir auch hier das Fehlen von Zwischenblättern annehmen müssen. Fol. 18 folgt hingegen textlich auf fol. 17^v. Was das Doppelblatt 19—20 betrifft, so gelten die gleichen Beobachtungen wie für die Doppelblätter 6—9 und 10—13.

Versuchen wir den Mindestverlust an Blättern auszurechnen, die diese Handschrift erlitten hat, so ergibt sich, daß die Briefsammlung in ihrer Originalfassung mindestens aus 39 Blättern bestanden haben muß. 17 Blätter fehlen sicher: 1 Blatt vor und nach fol. 1; 2 Blätter zwischen fol. 2 und 3; 1 Blatt vor fol. 4, 5, 6, 10, 14, 15 und 16; 2 Blätter zwischen fol. 16 und 17; 1 Blatt vor fol. 19, 21 und 22, und 1 Blatt nach fol. 23.

2. Inhalt der Briefsammlung

Zum besseren Verständnis des mannigfaltigen historischen Materials, das in dieser Briefsammlung überliefert ist, wird im folgenden eine Liste aller vorkommenden und identifizierbaren Namen von Rektoren, ihnen unterstehenden Beamten, Kardinälen, Bischöfen, Generalvikaren, päpstlichen Kämmerern und sonstigen Bediensteten der römischen Kurie gegeben, ungeachtet der Tatsache, ob sie Aussteller der Briefe sind oder in diesen nur erwähnt werden. Aus dieser chronologisch geordneten

Namenliste wird ersichtlich, daß alle Rektoren des Herzogtums Spoleto für die Zeitspanne von 1288 bis 1300 hier vorkommen, während für die Campagna und Marittima diese Liste mehrere Lücken aufweist.

Die nachstehende Liste der Rektoren basiert auf den Listen von Waley für das Herzogtum Spoleto sowie die Campagna und Marittima²⁹⁾, und von Zappasodi und Catracchia für die Campagna und Marittima³⁰⁾. Die Liste der Rektoren und Vikare des Herzogtums Spoleto, die Ch. Reydellet-Guttinger für die Zeit von 1305—1349 erstellt hat, kommt hingegen für unsere Briefsammlung nicht mehr in Frage³¹⁾.

Herzogtum Spoleto

I. Rektoren

1. Landulf Colonna, Rektor vom 1. März 1288 bis zum 29. April 1289 (Waley, *The Papal State* S. 313 Nr. 26): erwähnt im Brief 85 (*L. de Columpna precessor noster in rectoria ducatus*).
2. Rainer von Pisa, päpstlicher Notar, Rektor vom 2. September 1290 bis zum 10. August 1291 (Waley S. 313 Nr. 27): Aussteller der Briefe 30, 31, 32, 58, 59, 60, 85, 111, 112 (*Ray.*), 4 (*R[...]*); erwähnt im Brief 61 (*Ray. de Pisis*).
3. Nikolaus, Bischof von Todi, Rektor am 18. Oktober 1291 (Waley S. 313 Nr. 28): Aussteller des Briefes 74 (*Nicolaus*).
4. Richard Annibaldi, Rektor vom 6. Juli 1292 bis zum 29. Mai 1294 (Waley S. 313 Nr. 29): Aussteller des Briefes 99 (*Richardus*).
5. Blasius von Anagni, päpstlicher Kaplan und Kanoniker von Cambrai, Rektor vom 17. September 1295 bis zum 6. September 1296 (Waley S. 313 Nr. 30): Aussteller des Briefes 6 (*Blasius*).
6. Berthold Orsini, Rektor vom 27. Januar (oder 8. Februar) 1297 bis zum 6. Oktober 1299 (Waley S. 313 Nr. 31): erwähnt im Brief 20 (*B. ducatus Spoletani rectoris*).
7. Napoleon Orsini, Rektor vom 27. Mai 1300 bis zum 13. Februar 1301 (Waley S. 313 Nr. 32): Adressat des Briefes 20.
8. Anonym: die Briefe 16, 17, 18, 23, 55, 92, 95, 100, 110 stammen von nicht genannten Rektoren des Herzogtums Spoleto.
9. Der Brief 86 stammt von einem unbekannten Rektor des Herzogtums Spoleto namens *Matheus*.

II. Vicarii generales in spiritualibus

1. Jordan von Labro, bezeugt als vicarius generalis in spiritualibus des Herzogtums Spoleto für das Jahr 1301 (Waley S. 320 Nr. 5): erwähnt im Brief 28 (*I. de .. olim in spiritualibus in ducatu vicarius generalis*).

²⁹⁾ W a l e y, *The Papal State* S. 307—308, 312—313, 319, 320, 322.

³⁰⁾ Z a p p a s o d i, *Anagni* S. 498—499 (unkritisch); C a t r a c c h i a, *Ferentino* S. 39—50 (unkritisch).

³¹⁾ Ch. R e y d e l l e t - G u t t i n g e r, *L'administration pontificale dans le duché de Spolète (1305—1352)* (1975) S. 49—53 und 53—55.

2. Nicht identifizierbar ist der Aussteller des Briefes 122 (*L. dominus in ducatu vicarius in spiritualibus*).

C a m p a g n a u n d M a r i t t i m a

I. Rektoren

1. Jordan von Terracina, päpstlicher Notar, Rektor vom 2. Juli 1253 bis 1264 (Waley S. 308 Nr. 13; Catracchia S. 41 Nr. 20): Aussteller des Briefes 114 (*Iordanus*).
2. Benedikt, päpstlicher Kämmerer, Rektor vom 22. Juli 1279 (Waley S. 308 Nr. 17) oder Bertrand de Bertrandis, Rektor von 1305 (Zappasodi S. 499) bis 1312 (Sacchetti Sassetti S. 109; Catracchia S. 42 Nr. 36): erwähnt im Brief Nr. 45 (*B. rector*).
3. Guillelmus de Baleto, Rektor vom 8. August 1318 bis zum 25. August 1322 (Lettres communes de Jean XXII, ad indicem; Catracchia S. 42 Nr. 38): Aussteller der Briefe 15 (*Guillelmus de Baleto, Campanie Maritimeque in spiritualibus et temporalibus rector*), 5, 25, 96, 97 (*Guillelmus de Baleto*).
4. Anonym: die Briefe 33, 34, 37 und 47 stammen von nicht genannten Rektoren der Campagna und Marittima; der Brief 39 ist an einen nicht genannten Rektor der Campagna und Marittima adressiert.

II. Vicarius generalis in spiritualibus

1. Anonym: der Brief 45 stammt von einem nicht genannten vicarius generalis in spiritualibus des Rektors B. der Campagna und Marittima (s. oben Nr. 2).

V e r s c h i e d e n e

I. Kardinäle

1. Matthäus (Rubeus) Orsini, Kardinaldiakon von S. Maria in Porticu (1263—1305): Aussteller des Briefes 64 (*dominus Matheus, Dei gratia ... S. Marie in porticu diaconus cardinalis*).
2. Bentivegna Bentivegni O.F.M., Kardinalbischof von Albano (1278—1289): Aussteller der Briefe 66 (*Frater B., miseratione divina Albanensis episcopus*), 68, 69 (*Frater B.*).
3. Franciscus Caetani, Kardinalbischof von S. Maria in Cosmedin (1295 bis 1302): Aussteller des Briefes 44 (*Franciscus*).

II. Bischöfe

1. Gerhard, Bischof von Spoleto im Jahre 1292: Aussteller des Briefes 9 (*Gerardus, miseratione divina ...*).
2. Petrus de Brunhaco O. Cist., Bischof von Anagni (1290—1295): Aussteller des Briefes 67 (*frater P., episcopus Anagninus*).
3. Nikolaus, Bischof von Todi (1282—1296): Aussteller der Briefe 73 (*N., miseratione divina episcopus Tudertinus*), 74 (*Nicolaus*).
4. Nikolaus, Bischof von Alatri (1299—1316): Aussteller des Briefes 117 (*Nicolaus*).
5. Anonym: Bischof von Alatri, Aussteller des Briefes 51 (*venerabilis pater dominus ..., Dei gratia episcopus Alatrinus*); Bischof von Gubbio, Adressat des

Briefes 63; Bischof von Ancona, Adressat des Briefes 69 (*Venerabili in Christo patri .., Dei gratia episcopo Anconitano*); Bischof von Anagni erwähnt im Brief 93 (*venerabilis patris domini .. episcopi Anagnini*); Bischof einer ungenannten Diözese, Aussteller des Briefes 10.

6. Der Brief 118 stammt von einem sonst unbekannten Bischof von Anagni namens M.

III. Generalvikare

1. L., Generalvikar des Bischofs von Anagni: erwähnt im Brief 93 (*per dominum L., vicarium venerabilis patris domini .., episcopi Anagnini*).

2. Anonym: Generalvikar des Bischofs von Alatri: erwähnt im Brief 94 (*per dominum [...] vicarium venerabilis patris domini .., episcopi Alatrini*).

IV. Päpstliche Kämmerer

1. P., Kämmerer Bonifaz' VIII.: Aussteller des Briefes 48 (*P., domini pape camerarius*).

2. Theoderich von Orvieto, Kämmerer Bonifaz' VIII. vom Februar 1297 bis Dezember 1298 (Waley, *Mediaeval Orvieto* S. 156—157): Aussteller des Briefes 20 (*Theodoricus*).

Wie erwähnt, stammt der Hauptteil der hier überlieferten Briefe von Rektoren des Kirchenstaats (Herzogtum Spoleto, Campagna und Maritima) beziehungsweise von deren Stellvertretern. Die Briefsammlung ist zu fragmentarisch, um das ganze Feld der verschiedenartigen Tätigkeiten eines Rektors des Kirchenstaats und seiner Kurie im 13. und beginnenden 14. Jahrhundert zu erfassen. Trotz ihrer Unvollständigkeit ist aber diese vatikanische Handschrift einzigartig in ihrer Zusammenstellung einer ganzen Reihe von Formularen, die Probleme verschiedenster Art betreffen. Es handelt sich um Fragen, die so spezifisch sind, daß sie normalerweise in keiner anderen Briefsammlung dieser Zeit zu finden sind. Um einen Überblick zu ermöglichen, sollen hier, thematisch geordnet, die wichtigsten davon erwähnt werden: Einberufung des Parlaments, d. h. der Ständerversammlung (Briefe 33 und 47: in Frosinone); Drohung von Sanktionen wegen Nichtteilnahme an einem einberufenen Parlament (Brief 24: in Macerata); Befehl an einen Podestà, vor dem Rektor zu erscheinen (Brief 34); Ernennung eines balivus (Brief 46: in Montefalco); Vorstellung eines neuen comes (Brief 61: in Nocera und Gubbio); Verkündigung des Interdikts (Briefe 87 und 92: gegen Cascia); Verkündigung des Kirchenbannes und des Interdikts (Briefe 92, 93 und 94); Widerrufung derselben (Briefe 29, 97 und 122); Verbannung (Brief 9) und Widerrufung derselben (Briefe 4, 30 und 31); Verleihung eines Passierscheines an einen früheren Rebellen gegen die Kirche (Brief 2); Verkündigung einer Reise durch die Provinz (Brief 25);

Freilassung von Personen (Brief 3); Abgabe der den Rektoren gebührenden Geschenke (Briefe 17 und 22); Auszahlung der dem Thesaurar gebührenden Prokurationen (Brief 18); Ersuchen an eine Gemeinde, die Buchführung der dem Kirchenstaat gebührenden Einnahmen abzuliefern (Brief 16); Einstellung eines Notars an der Kurie des Rektors (Briefe 15 und 38); verschiedene Militärangelegenheiten (Briefe 19, 85 und 86); Reform des Klerus (Brief 95), usw. In mehreren Briefen ist der Name des Ausstellers nicht genannt, so daß es nicht immer möglich ist zu erkennen, ob sie von den Vorstehern der Provinzen des Kirchenstaats, von päpstlichen Legaten oder von sonstigen Kurialen ausgestellt worden sind³²).

Der Brief 35 ragt thematisch aus der Briefsammlung insofern etwas heraus, als er die Verkündigung der Wahl des Petrus de Morrone zum Papst (Cölestin V.) betrifft. Es handelt sich um den zweiten Brief dieser Art, der bisher bekannt geworden ist. Ein Brief ähnlichen Inhalts, aber anderen Wortlauts, ist nach der Meinung Friedrich Baethgens, der ihn gefunden und ediert hat³³), sehr wahrscheinlich von einem Kardinal (Matthäus von Acquasparta) an einen römischen Adligen (Orsello Orsini) gesandt worden. Der Verfasser des in unserer Briefsammlung enthaltenen Briefes ist sicher kein Kardinal gewesen, denn in ihm wird gesagt, daß *ipsius* (scil. *pape*) *electio ex ordinatione dominorum amicorum nostrorum dominorum cardinalium potissime facta fuit*.

Man wäre an sich geneigt, Karl II. von Anjou als Verfasser anzunehmen, denn ein König konnte ohne weiteres die Kardinäle *amici nostri* nennen. Dagegen spricht aber die Tatsache, daß Karl II. frühestens am 12. Juli von der Wahl Nachricht erhalten hat, da er sich damals in Melfi befand³⁴). Es ist also wahrscheinlicher, daß ein geistlicher oder weltlicher Würdenträger diesen Brief verfaßt hat, der sich damals in Perugia gefunden haben muß (*hodie*). Es ist allerdings auch möglich, daß es sich um eine Stilübung von seiten eines Kurialen handelt.

Die in dieser Briefsammlung überlieferten Informationen vermögen in vieler Hinsicht Bekanntes zu bestätigen, aber auch neues Licht auf Unbekanntes zu werfen.

Das Fehlen von Papstbriefen an Rektoren des Kirchenstaats, das wir hier feststellen, weist z. B. darauf hin, wie Waley aufgrund anderer Über-

³²) S. oben die Liste der identifizierten Personen.

³³) S. die Anm. zum Brief 35.

³⁴) M. S c h i p a, Carlo Martello, Archivio storico per le provincie napoletane 15 (1890) S. 87—88; dazu künftig P. H e r d e, Papst Cölestin V.; d e r s., in: Dizionario Biografico degli Italiani s.v.

legungen schon angedeutet hatte, daß die Rektoren in ihrer Regierungstätigkeit weitgehend selbständig waren. Das Vorhandensein wichtiger Briefe von päpstlichen Kämmerern³⁵⁾ erinnert uns hingegen daran, daß diese päpstlichen Beamten mit der genaueren Oberaufsicht über die Rektoren des Kirchenstaats beauftragt waren und als Delegierte des Papstes handeln konnten.

Was die innere Gestaltung der Kurie der Rektoren angeht, so kann unsere Briefsammlung eher Bekanntes bestätigen. Das gilt auch für die Einrichtung der *comites*, d. h. der Stellvertreter der Rektoren in verschiedenen Teilen der Provinz, die anscheinend nur für das Herzogtum Spoleto nachgewiesen ist³⁶⁾. Waley hatte gelegentlich darauf hingewiesen, daß im Verhältnis zur Campagna und Marittima die Quellenlage schlechter sei als für die anderen Provinzen des Kirchenstaats³⁷⁾. Die Tatsache nun, daß die Campagna und Marittima eine der beiden Provinzen des Kirchenstaats ist, die von dieser Briefsammlung berührt wird, vermag Waleys Aussage zu modifizieren. Man wird sich übrigens auch fragen dürfen, ob die Differenzen, die zwischen den verschiedenen Provinzen im Hinblick auf die innere Organisation festgestellt worden sind, nicht eher auf Dokumentationslücken zurückzuführen sind, wie im Falle der Campagna und Marittima. Was das Feld der Regierungstätigkeiten der Rektoren angeht, wird man sich nicht dem Eindruck entziehen können, daß das Gewicht der Justizsachen und der Friedenswahrung sehr groß war. Will man sich aufgrund dieser Briefsammlung ein Urteil bilden, so wird klar, daß neben den administrativen und finanziellen (lies: fiskalischen) Fragen die Justiz- und Friedensprobleme einen überwiegenden Platz einnehmen.

Sodann wird man nicht übersehen dürfen, daß diese Sammlung Briefe von großem Interesse für eine ganze Reihe von Gemeinden des Kirchenstaats, insbesondere des Herzogtums Spoleto (*Cascia*, *Cubbio*, *Todi*) enthält³⁸⁾. Dabei wird ersichtlich, daß das Verhältnis zwischen den Rektoren und den ihnen unterstehenden Kommunen sehr eng war und die Rolle der Rektoren nicht nur die eines *defensor pacis* gewesen ist, sondern auch eines Verteidigers gegenüber der Umwelt. Die Autorität der Rektoren scheint von den Gemeinden oft beansprucht und ausgenützt worden zu sein.

³⁵⁾ Briefe 20 und 48.

³⁶⁾ W a l e y , *The Papal State* S. 106.

³⁷⁾ W a l e y , *The Papal State* S. 107.

³⁸⁾ Briefe 23, 60, 85, 92, 97 usw.

Schließlich scheint sich an der kontinuierlichen Abfolge der Rektoren, von der schon gesprochen worden ist, die Tatsache ablesen zu lassen, daß Briefsammlungen dieser Art vielleicht nicht selten gewesen sind. Solche Sammlungen waren auf jeden Fall eine Notwendigkeit, wollte ein neu ernannter Rektor, der, wie wir gesehen haben, bei seinem Antritt kaum über Archive und Briefregister verfügen konnte, über die Mannigfaltigkeit der Aufgaben, die ihn erwarteten, orientiert sein.

3. Editionsgrundsätze

Jeder Versuch, die ursprüngliche Reihenfolge der Briefe zu rekonstruieren, hat sich als unmöglich erwiesen. Es ist daher nur angestrebt worden, die Folge der Texte in solchen Fällen zu ermitteln, wo sich dafür Indizien boten, und sie dort beizubehalten. Die Briefe sind von mir durchnummeriert worden. Sie wurden immer dann vollständig wiedergegeben, wenn nicht auf ihr Vorhandensein in einer bekannten Briefsammlung hingewiesen werden konnte³⁹⁾ oder wenn bei fragmentarisch überlieferten Briefen mehr als nur allgemeine stereotype Schlußformeln enthalten sind⁴⁰⁾. In welchem schlechtem Zustand sich die Handschrift befindet, zeigen die vielen Textlücken und Wortergänzungen⁴¹⁾; beides ist in eckige Klammern [] gesetzt. Runde Klammern () bezeichnen Auflösungen des Herausgebers. Durch einfachen Schrägstrich — / — ist die Zeileneinteilung kenntlich gemacht; doppelter Schrägstrich — // — zeigt Blattwechsel an.

II. Text

1.

Befehl an jemanden, persönlich zu erscheinen, und Androhung von Strafen (nur Schluß des Briefes).

Hs. fol. 1^r.

[...] // mandatis cum effectu veniant parituri — prout expedire viderimus et iustitia suadebit.

³⁹⁾ Briefe 41—43, 49, 78—83, 87, 88, 91, 102.

⁴⁰⁾ Siehe z. B. die Briefe 1, 7, 21, 26, usw.

⁴¹⁾ Meinem Kollegen Louis Duval-Arnould, Scriptor der Vatikanischen Bibliothek, möchte ich, für seine selbstlose Hilfe bei der Lösung schwieriger paläographischer und textlicher Probleme vielmals danken.

2.

Jemand (ein Rektor des Kirchenstaates?) gewährt einem ehemaligen Rebellen gegen die Römische Kirche freies Geleit.

Hs. fol. 1r.

Veniens ad presentiam nostram vir nobilis et discretus / dominus I. de .. suppliciter exoravit ac exposuit qualiter / vos ad mandata sacrosancte Romane Ecclesie redire volebatis humiliter / et devote. Super quo, quantumcunque vestris exigentibus meritis / atque culpis moti simus contra vos et bona vestra, tamen nos qui / delectamur in misericordia potius quam vindicta, litteras destinamus, / quibus veniendi ad nostram presentiam [quo]libet vestrum liberam in ve/niendo, morando, redeundo ad propria, et fidelitatis sacrosancte / Romane Ecclesie ac nobis pro parte ipsius s[uo] prest[ito] iuramento, liberam tribui/mus securitatem. In cuius s[ecuri]tatis cautelam presentes litteras sigilli nostri proprii munimine fecimus roborari; presentes post / IX dies mensis martii minime valiture. /

3.

(Ein Rektor des Kirchenstaates) befiehlt einem Edlen, gefangengenommene und beraubte Untertanen der Römischen Kirche in der Mark (Ancona) und im Herzogtum (Spoleto) freizulassen und ihnen ihr Eigentum zurückzugeben.

Hs. fol. 1r.

Pro parte hominum .. civitatis, sancte Romane / Ecclesie fidelium, fuit coram nobis expositum cum querela quod vos / de novo contra homines .. hostiliter equitastis ad [ca]ptionem / personarum hominum, rerum ipsorum depredationem et animalium pred[am], iniuste / et indebite prorumpentes; ipsos homines ipsarum terrarum captos / taliter detinetis carceribus mancipatos, in ipsorum pern[ici]em / et iacturam ac in turbationem^{a)} provincie Marchie et d[u]ca[tus]; / et nos, cum^{b)} ipsos et alios nostros et Romane Ecclesie subd[i]tos et dev[o]tos / teneamur in eorum iuribus defensare et iuvare pro posse, / nobilitatem vestram per presentes requirimus et rogamus quatenus predicta [...], / bona et pre[d]am, per vos eisdem accepta, r[e]stituatis et / homines captos pristinae libertati. Alioquin, si predicta non cura/veritis emendare,

a) turbatione Hs.

b) fehlt Hs.

quod non credimus, nostros im[mo] R[o]mane / Ecclesie subditos, quos ex nostri officii debito iuvare pro / posse tenemur, de [in]dempnitate curabimus oportuno reme/dio mediante iustitia providere. /

4.

R(aynerius, Rektor des Herzogtums Spoleto), befiehlt, die Bannung der Leute einer ungenannten Burg binnen drei Tagen zu widerrufen.

Hs. fol. 1^{rv}.

(1290—1291)

R[aynerius¹⁾] *etc.* Querelam pro parte comunis .. recepimus conti[n]-entem [quod] vos absque / [...] et maxime cum dictum castrum et h[om]ines dicte // [...] iurisdictioni vestre, eos exbandiri fe/ceritis tota iurisdictione vestra [...] plurimum admiramur. / Quocirca [...] vobis districte precipiendo mandamus, sub pena / C flor. [auri] et plus nostro arbitrio auferenda, quatenus, infra triduum a receptione presentium, ipsum exbandimentum publice revocare / curetis, facientes nobis de ipsa revocatione plenam fidem; / nec eos vel aliquem ipsorum ex tali causa in aliquo gravare pre/sumatis. Quod si forte ex tali nostro mandato putaveritis vos / iniuste gravari, infra dictum terminum coram nobis comparere / curetis, allegaturi de iure vestro. Alioquin *etc.* /

5.

Guillelmus de Baleto (Rektor der Campagna und Marittima) befiehlt, einem Bürger von Chieti namens Riccardus zur Wiedererlangung eines Geldbetrages zu verhelfen.

Hs. fol. 1^v.

(1318—1322)

Guillelmus de Baleto²⁾ *etc.* Lator presentium, / Riccardus nomine, civis Theani³⁾, quem care prosequimur, / [volens], sicut asserit, super restitutione seu solutione / certe quantitatis pecunie suam [occasionem] prosequi coram vobis, ad / partes ipsas accedit. Quare vobis recommendamus attente, vo/lentes et mandantes pariter, quatenus in sue consecutione iustitie / circa id faciatis eidem celeris et exped[ite iustitie] / complementum, ut sibi ex scriptionibus nostris favorem de/bitum sentiat advenisse. /

¹⁾ Vgl. oben S. 141.

²⁾ Vgl. oben S. 142.

³⁾ Chieti.

6.

Blasius (Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt, den Abt von Sant'Arcangelo am Trasimenischen See zu zwingen, die geschuldeten Fische (Schleie) zu liefern.

Hs. fol. 1v.

(1295—1296)

Blasius⁴⁾ etc. Pridie recolimus tibi nostris dedisse litteris / in [ma]nd[atis], ut precipere deberes sub pena excommunicationis, quam te / in[curr]ere volumus ipso facto si mandatorum nostrorum contemptor existis, / [abbati] Sancti Angeli prope Lacum⁵⁾, Perusine diocesis, quod mitteret tin/[ca]s nobis debitas nomine Romane Ecclesie annuatim, quidem dictus abbas / m[i]nime adimplevit. Quare tibi precipiendo mandamus sub excommunicationis / pena, quam ipso facto incurras si efficaciter [non] feceris [quod] / man[da]mus, quatenus dictum abbatem requiras ac perducas, ut nobis / de dicti[s] tincis usque ad diem lune proximum venturum [satis]fa/c[iat], ut te[netur]; alioquin, elapso termino supradicto, [ipsum] / abbatem [prius excomu]nicatum denunci[are] vel destituere [facias] et / in aliis [e]cclesiis [quo]cunque tibi videb[itur] expedire, [...] de [...] / festi[...] [con]tra quem acius procedemus, si eius [...] //

7.

Schluß eines Briefes in Justizangelegenheiten.

Hs. fol. 2r.

[...] // omnem favorem, de quo cum honore vestro poteritis — conquerentibus iustitiam faciatis. Datum etc.

8.

Jemand beklagt sich, daß der Adressat seine Gerichtsbarkeit usurpiere (nur Anfang des Briefes).

Hs. fol. 2r.

Ammiramur non modicum et ipsa nos reddit ammiratio perturbatos / super eo quod nos in nostra iurisdictione turbatis, ipsamque vultis / sine

⁴⁾ Vgl. oben S. 141.

⁵⁾ Benediktinerabtei von Sant'Arcangelo am Lago Trasimeno (Prov. Perugia). Am 7. Dezember 1295 wurde sie von Bonifaz VIII. dem Abt Uguccio von S. Maria de Farneto (Prov. Arezzo) in commendam gegeben (Les registres de Boniface VIII 950).

cause cognitione vestris [qui]b[u]sdam inhibitionibus enervare. / Nuper enim etc. /

9.

Ein Bischof Gerardus richtet an einen Geistlichen eine Bitte, nachdem er einen Johannes und einen P., Oblaten eines Klosters seiner Diözese, wegen ihrer contumacia gebannt hat (nur Anfang des Briefes).

Hs. fol. 2^r.

Venerabili viro amico karissimo etc. Gerardus*) miseratione divina etc. / Concepta de vobis fiducia nos inducit sinceritatem vestram / oportuno tempore totis affectibus exorare. Cum igitur Iohannes et P., / oblato Sancti .. nostre diocesis, per nos sint propter ipsorum contumaciam exbanditi etc. /

10.

(Ein Bischof) beklagt sich, daß der Adressat den Abt des in seiner Diözese liegenden Klosters San Felice vor sich zitiert habe, ohne dessen berechnigte Einwände zu beachten (nur Anfang des Briefes).

Hs. fol. 2^r.

In admirationem inducimur vehementem super eo quod vestra nobis / providentia pollicetur semper que vestris sint affectibus placitura et ea quem ad punctum et finem pervenientia ducitis sub / oblationis velamine relinquenda. Hinc est quod religiosum / et venerabilem virum .., abbatem monasterii Sancti Felicis⁷⁾ de [...]ag., quod / nobile membrum nostre sedis existit, citatum coram vobis, non / admittentes suas exceptiones legitimas propositas coram vobis etc. /

11.

Jemand empfiehlt dem Adressaten seinen Familiaren und Diener, den päpstlichen Notar I., den er mit einer Botschaft zu ihm sendet.

Hs. fol. 2^r.

*) Gerardo Pigolotti O. P., Bischof von Spoleto im Jahre 1292? (vgl. Eubel 1, S. 461). Vgl. den folgenden Brief.

7) Vielleicht das Kloster von S. Felice de Iano (Giano dell'Umbria, Prov. Spoleto). In diesem Fall ist der Verfasser des Briefes ein Bischof von Spoleto (vgl. den vorhergehenden Brief).

Ecce dilectum familiarem et servitorem / nostrum I., domini p(ape) notarium, ad vos presentialiter duximus desti/nandum, vobis ex parte nostra vive vocis oraculo locuturum. Cum / igitur de ipso plenius confidamus, volumus et rogamus, quod eius dictis, / quecunque vobis ex parte nostra pertulerit, vestra fides audacter adhe/reat sicut nostris. /

12.

Jemand verwendet sich zu Gunsten eines Klerikers P. de Alatro, gegen den der Adressat wegen angeblicher Vergehen ein Untersuchungsverfahren eingeleitet hat. Hs. fol. 2^{rv}.

Rubrik: Affectuose precatur pro amicis.

Vacare non possumus, quin instanter et sepius requisiti porrigamus fre/quenter precamina pro amicis. Sane, sicut est nobis expositum, contra P. de Alatro⁸⁾ clericum per inquisitionem proceditis, pretextu quorundam / excessuum, quos idem clericus dicitur commisisse. Quam inquisitionem / inceptam esse asserit, promoventibus illam quibusdam eius emulis, / ficto colore veri, ex fomite perfide falsitatis. Igitur [...] // [...] consanguineorum [...] / duximus commenda[ndum], rogantes quatenus, quantum cum Deo, iustitia et ho/nore vestro ac honestate p[o]t[er]itis, intuitu nostro faveatis eidem, / semper in memoria retin[ent]es ea que super honore vestro et super / servanda ius[t]itia iam per li[tte]ras nostras et per nuntium vobis expri/mi fecimus oraculo vive vocis. /

13.

Derselbe bittet den Adressaten, die Prozesse, in denen der dominus P. de Alatro als advocatus mitwirkt, um einige Tage aufzuschieben, da P. derzeit im Dienst des Absenders beschäftigt ist.

Hs. fol. 2^v.

Cum presentia domini P. de Ala[tr]o⁹⁾ pro quibusdam nostris negotiis / indigeamus ad presens, ipse [...] clericorum suorum, quibus in vestra [vic]e / patrocinator, timet pericula, [vo]s requirimus et rogamus, quatenus in causis / in quibus idem dominus P. advocatus existit, usque ad eius reddi/tum supersedeatur, ita quod eisdem clericis ex ipsius

⁸⁾ *Alatri (Prov. Frosinone).*

⁹⁾ *Alatri (Prov. Frosinone).*

domini P. absentia / per aliquos dies nullum preiudicium vel dispendium generetur. /

14.

Ein gewisser I. dankt einem F. für dessen Brief und versichert ihn seiner und seines Bruders Ergebenheit.

Hs. fol. 2^v.

Verius fratri quam socio suo F. suus I. / salutem et boni cuiuslibet perseverantiam et augmentum. / Alias vobis sperans forsan, si commoditas aderit, scribere latius, / breviter nunc gratias, nec immerito, rependo multiplices vobis, qui / moti affectione fraterna, me vestris litteris et pulcris prola/tionibus uberius visitastis; quique fratrem meum et vestrum admodum / frat[ernis] tractantes affectibus nichilominus utilibus et placidis affec/tibus honorastis. Cognosco siquidem quod nos [...] per consequens / omnes nostros vultis obligare, propterea^{a)} vestris gestibus gratiosis. / Verum quia video fratrem et me ad digna rependia insufficientes / existere, instanter precor, quatenus, et si facto non val<ent>es, fide tamen et de/votione benivolos, reputetis nos perpetuo vobis fratres in vestris / beneplacitis quantum impotentia nostra poterit exercere. /

15.

Guilelmus de Baleto, Rektor der Campagna und Marittima, ernennt den Magister P. de Alatro zum Notar seiner Kurie.

Hs. fol. 2^v.

(1318—1322)

Guillelmus de Baleto¹⁰⁾, Campanie Maritimeque in spiritua/libus et temporalibus rector, discreto viro magistro M. de Alatro / notario salutem. In tue fidei puritate ac legalitate sinceritatis / confisi, te ad officium notariatus¹¹⁾ curie nostre usque ad nostrum beneplacitum duximus assumendum, mandantes tibi sub debito prestiti iuramenti quod, ad ipsum presidatum te personaliter conferens, officium tibi /

a) Text offenbar verderbt.

¹⁰⁾ Vgl. oben S. 142.

¹¹⁾ Am 22. September 1321 erteilte Johannes XXII. dem Rektor der Campagna u. Marittima, Guillelmus de Balaeto, die Lizenz, vier Klerikern das Tabellionat zu verleihen (*Lettres communes de Jean XXII* 1480).

commissum sic exerceas fideliter et prudenter quod exinde possis merito / [commendari]. In cuius rei testimonium presentes litteras tibi concessimus nostri sigilli appensi munitas. //

16.

(Ein Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt einer Kommune, über die von ihr der Römischen Kirche geschuldeten Summen Rechenschaft abzulegen (am Anfang und Ende unvollständig).

Hs. fol. 3^r.

[...] // q[ui]a de predictis ratio non existit, thesauris [Romane Ecclesie rationem] omnem terre vestre de condempnationibus, bannis, salariis et introhibitibus / omnibus factis in eadem terra G., per officiales eiusdem terre / [co]ram nostra [pre]sentia trans[mitt]atis, posituri de predictis the/sauris Romane [E]cclesie ducatus finalem integram et debitam rationem / ac satisfacturi eidem de tota parte Romanam Ecclesiam contingente [...]; / de predictis omnibus transmittentes nichilominus per eos[dem] pecu[niam] / totam et integram per dictum comune debitam sancte Romane Ecclesie; / de procurationibus solvendis pro adventu novi re[cto]ris / tam pro adventu nostro quam etiam predecessorum nostrorum cui vel quibus / non solvistis eandem; et pecuniam pro singulis annis / per vos debitam Romane Ecclesie tam pro focularibus quam etiam pecuniam / [pa]ssagii predicti temporis, quod colligitur in territorio vestro, con[ti]ngentem curiam eandem a predicto tempore quo predicta omnia [th]esauris Romane Ecclesie non solvistis; transmissuri et enim ge/[stio]nem ultimam vobis factam per notarium predecessorum nostrorum; de / [omni]bus hiis que solvistis [...] volumus [quatenus] fidem nobis faciatis / [...] ultima [...] cum nolumus vos ad solvendum / [...] sic debitum aggravari. / Alioquin [...] etc. /

17.

(Ein Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt Ungenannten, sich persönlich vor ihm zu rechtfertigen, weil sie die Geldsumme nicht bezahlt haben, die bei der Ankunft eines neuen Rektors fällig ist, und weil sie ihm nicht die zum Weihnachtsfest üblichen Geschenke übersandt haben (Anfang fehlt).

Hs. fol. 3^{rv}.

[...] recolimus per alias nostras litteras in mandatis ut totam et / integram rationem, quam Ecclesie Romane dare [et solvere] deberetis pro

ad/[ventu] novi rectoris ducatus, ipsamque pro adventu nostro per /
mandatum vestrum mictere deberetis, thesaurario Romane Ecclesie
dicti / ducatus integraliter solvendam. Mandavimus etiam per alias
nostras / litteras, ut nos in festo Nativitatis Domini proximo preterito
visita/re deberetis exeniis consuetis et debitis; nec ipsum mandatum
duxistis / aliquatenus ad effectum. Unde, cum predictorum mandatorum
nostrorum fuerit[is] / contemptores, quia procurationem eandem
Ecclesie Romane debitam, / tam pro adventu nostro quam etiam ali-
quorum predecessorum nostrorum, ipsam / totam et integram procura-
tionem non duxeritis [exo]lve[ndam] sicut / tenemini et debetis, nec
etiam debita et consueta [...] illa quantitate / quam debetis et tenemini
Romane Ecclesie pro festivitate predicta non trans/miseritis, in ipsius
Ecclesie atque nostrum gravamen preiudicium manifestum // [...] penitus
in contemptum, penas spernentes vobis / positas in eisdem, et velimus
vos de dicta fraude commissa, inobe/dientia et contemptu coram nobis
et nostra curia mediante iusti/tia convenire, vos requirimus et citamus
nichilominus [a]d penam et bannum / M librarum et plus, nostro
arbitrio auferenda, distri[cti]us iniungen/tes, ut secunda die post presen-
tationem presentium per scindicum vestrum / legitime ordinatum, cum
III^{or} fideiussis de melioribus et fide di/gniorib[us] terre vestre, coram
nobis comparere curetis, excusaturi / vos si potestis ab inquisitione quam
facimus et facere intendi/mus contra vos, tam de inobedientia et con-
temptu quam de fraude / commissa per vos de diminutione iurium pre-
dictorum per vos Romane / Ecclesie debitorum; transmittentes nichilo-
minus per eundem s[cin]d[ic]um / totam et integram quantitatem
pecunie procurationis deb[it]am / per vos Romane Ecclesie, tam pro
adventu nostro quam etiam omnium aliorum precessorum nostrorum
quibus totam procurationem eandem non exolvi[sti]s, / ut tenemini et
debetis, et cum tota pecunia que remansit ad / solvendum per vos nobis
et nostre curie pro exenio et adiutorio fe/sti Nativitatis proximi preteriti.
Alioquin etc. /

18.

(Ein Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt Ungenannten, binnen drei Tagen die der Römischen Kirche und ihm geschuldete procuratio an die Finanzverwaltung des Herzogtums abzuliefern.

Hs. fol. 3^v.

Tenore presentium vobis districte precipiendo mandamus ad penam et bannum, / nostro arbitrio auferenda, quatenus III die post presenta-

tionem presentium / peremptorie procuracionem¹²⁾ sancte Romane Ecclesie et nobis debitam coram nostra / presentia ubicunque fuerimus per vestrum specialem nuntium transmic/tatis, et ipsam thesauris Romane Ecclesie ducatus predicti sine aliqua / diminutione procuret exolvere; per quem quietationem vobis factam / per rectorem ducatus predicti, predecessorem nostrum, de procura/tione eidem solu[t]a per vos mittere deberetis. Alioquin *etc.* /

19.

(*Ein Rektor des Kirchenstaates*) befiehlt einem Ungenannten, den bei ihm, dem Rektor, im Dienst der Römischen Kirche weilenden Rittern den Sold für acht Tage zu zahlen.

Hs. fol. 3v.

Mandamus vobis, ad penam nostro arbitrio / auferendam, quatenus militibus de terra vestra nobiscum morantibus / in servitio sancte Romane Ecclesie atque nostro pagam seu gagia pro VIII / dieb[us], a datis presentium in antea computandis, transmittere procuretis. / Ali[o]quin *etc.* Datum *etc.* /

20.

Theodericus (Kämmerer Papst' Bonifaz' VIII.) an (Bertoldo Orsini, Rektor des Herzogtums Spoleto); befiehlt, die der Römischen Kirche zustehenden Einkünfte dem thesaurarius (der Camera apostolica) abzuliefern.

Hs. fol. 3v.

(1297—1298)

Rubrik: Mandatur quod iura Romane Ecclesie assignantur Thesaurario.

Theodoricus¹³⁾ *etc.* Ad nostrum auditum non sine cordis ammiratione / pervenit quod tu, post recessum venerabilis viri domini B.

¹²⁾ Zu der als procuratio bezeichneten Steuer vgl. *Waley, The Papal State* S. 254f.

¹³⁾ Teodorico Raineri, Kardinalbischof von Palestrina von 1299 bis 1306, war päpstlicher Kämmerer unter Bonifaz VIII. von Februar 1297 bis Dezember 1298; s. *Waley, Mediaeval Orvieto* (1952) S. 156. Der Briefempfänger ist zu indentifizieren mit Bertoldo Orsini, Rektor des Herzogtums Spoleto von Februar 1297 bis Oktober 1299 (*Waley, The Papal State* S. 313 Nr. 31), d. h. mit dem Nachfolger Biagios von Anagni.

ducatus Spo/letani rectoris¹⁴), omnes fructus et obventiones, et iura quoque, in ipso //

21.

Schluß eines Mandats.

Hs. fol. 4^r.

[...] // mandantes quatenus — nos peremp[torie mandatis ut] procu-
retis, alioquin *etc.*

22.

*(Ein Rektor des Kirchenstaats) befiehlt, ihm die zu Weihnachten üblichen
Geschenke zu senden.*

Hs. fol. 4^r.

Cum intendamus festum Na[tiv]itatis Domini pro[ximum v]enturum
in .. / sollempniter divina obsequia celebrare, vestram discretionem
[requi]/rimus nichilominus precipiendo mandamus, sub pena excomu-
nicationis et pen[a nostro] / arbitrio auferenda, quatenus nos in exeniis
consuetis taliter visitar[e] / curetis, quod devocionem quam habetis erga
Romanam Ecclesiam possimus / merito commendare. /

23.

*(Ein Rektor des Herzogtums Spoleto) verbietet den Angehörigen einer
Kommune, öffentliche Ämter in der gegen die Römische Kirche rebellierenden
Stadt Cascia anzunehmen.*

Hs. fol. 4^{rv}.

Vestram prudentiam ignorare non credimus qualiter comune et
homines / [Cascie¹⁵] in superbiam tamquam oves errantes elati, non
obstantibus / monitionibus et suasionibus tam per nostras litteras quam
etiam per ambasciatores / [duc]atus et alios quamplures viros discretos

¹⁴) Biagio von Anagni, Rektor des Herzogtums Spoleto von September 1295 bis
September 1296 (Waley, *The Papal State* S. 313 Nr. 30); vgl. oben S. 141. Ein
Brief des päpstlichen Kämmerers Theoderich an einen Rektor des Herzogtums Spoleto
namens B. in Waley, *A Register* S. 147.

¹⁵) Cascia (Prov. Perugia).

factis, / [in propria] pertinacia permanentes, ad mandata Romane Ecclesie et nostra redir[e] / non [cu]rant; propter quod una vobiscum et cum aliis fidelibus eiusdem Romane / Ecclesie, favorante eo quod superbie resistit, proponimus toto cordis / affectu eorum humiliare superbiam et ipsos, prout eorum requirit proter/vitas, peius debite castigare. Verumque, sicut nuper a pluribus / fidedignis percepimus, predicti .. aliquos nobiles de ducatu in / presenti de civitate vestra in eorum potestatem proponunt eligere, / sperantes per ipsos in eorum pravis propositis confoveri; nos igitur, / volentes per omnem viam et modum quibus possumus eorum machi/nationibus obviare, presentium vobis tenore sub excommunicationis in vos potestatem / capitis et quemlibet de consilio et comune vestrum et^{a)} mille marcharum argenti / penis, districte precipiendo mandamus quatenus, receptis presentibus, ordinare et / statuere procuretis ac per civitatem vestram bannum in locis consue[tis] / publice faciatis, ut nullus de civitate vestra vestroque districtu, sub / pena destructionis domorum et omnium bonorum suorum ac perpetua / relegatione a civitate vestra et eius districtu, potestariam vel / aliquod officium, quocumque nomine censeatur, per se vel alios in / terra Cascie recipere vel attemptare quocumque modo presumat, / nec ipsis alias det auxilium, consilium vel favorem publicum vel / occultum, donec suum recognoscentes errorem, Romane Ecclesie et nostro // [...] insignia ipsius Romane / [Ecclesie] [...] / [exce]ssus et enormes [...] perfidi / [...] Ecclesie Romane [...] contra Deum et Sanctam Romanam / [Ecclesiam], in turbatione status pa[cifici] totius provincie ducatus, / olim commisis[se] noscuntur, [...] et licet / hoc ad diversas penas et sententias tam spirituales quam temporales / pro[ce]ssum fuerit contra eos, ut ab ipsorum iniquis propositis desi/[s]tentes, ad ipsius sancta Romane Ecclesie gremium et mandata redderent / et congruam satisfactionem impenderent de commissis. Ipsi [...] tam [...] divinum iudicium quam humanum non verentes, redire [ad] mandata / non curant; sed sicut iniquitatis filii in eorum perf[idi]a [...] / nequitia hostinatis animis perseverant, propter quod a [...] / eos ad eorum proterviam conterrendam exercitum decrevimus faci[endum] / et contra ipsos cum decenti comitiva equitum et peditum Ecclesie [Romane] / fidelium de ducatu accedere viriliter et potenter, ut qu[os] / Dei timor a malo non revocat, pena saltem temporalis [eos ar]/ceat a peccato. Quare devotionem et fidelitatem vestram mo[nemus], / rogamus et hortamur attentius vobis nichilominus iniungentes *etc.*

a) *fehlt Hs.*

24.

(Ein Richter der Kurie) des Rektors (der Mark Ancona) befiehlt Untertanen, vor ihm zu erscheinen und sich zu rechtfertigen, weil sie zu dem vom Rektor in Macerata abgehaltenen Parlament nicht gekommen sind.

Hs. fol. 4^v.

[Cum per] litteras domini nostri ducis, vobis sub pena ipsius [...] / ducis arbitrio auferenda, datum fuerit districtius in ma[ndatis quatenus] / termino iam elapso deberetis in parlamento per prefatum dominum rectorem apud Maceratam¹⁶) celebrato comparere, audituri et facturi / que vobis idem dominus duceret iniungenda ac etiam prestituri fidei/tatis Ecclesie debitum iuramentum, et vos tamquam inobedientie filii, dicti domini / rectoris mandata deducentes penitus in contemptum, predicta vobis / omnia iniuncta non curaveritis ut tenemini adimplere, tenore presentium vos / requirimus et citamus ut^a) nichilominus sub quingentarum^b) librarum pena cum IIII^{or} bonis / fidis, ubicunque erimus, compareatis, excusaturi vos a processu quem / contra vos facere intendimus super predictis inobedientia et contemptu, / et nostris mandatis super hiis efficaciter parituri. Alioquin etc. /

25.

Guilelmus de Baleto (Rektor der Campagna und Marittima) kündigt einem Adligen seine bevorstehende Reise in die Campagna an (nur Anfang des Briefes).

Hs. fol. 4^v.

(1318—1322)

Guilelmus de Baleto¹⁷) etc. Cum pro bono / et pacifico statu provincie Campanie visitare dictam pro/vinciam personaliter intendamus, nobilitatem vestram per presentes requirimus / [et rogamus] vobis nichilominus sub pena nostro arbitrio auferenda precipiendo //

a) vobis *Hs.*

b) V^o *Hs.*

¹⁶) Über die Parlamente, die im 13. Jahrhundert in Macerata gehalten worden sind, s. *Waley*, *The Papal State* S. 304—305 (1272, 1282, 1291 u. 1301). Eine ähnliche Formel in *F. Ermini*, *I parlamenti dello Stato della Chiesa dalle origini al periodo Albornoziano* (1930), *App. I*, S. 111 Nr. 1.

¹⁷) Vgl. oben S. 142.

26.

Aufforderung, vor Gericht zu erscheinen (nur Schluß des Briefes).

Hs. fol. 5^r.

[...] // contumaces — Alioquin etc.

27.

Der Absender beschwert sich, daß der Adressat jemanden hat vorladen lassen, ohne zu beachten, daß der Vorgeladene an die Kurie des Rektors appelliert hat, und befiehlt, weitere Schritte gegen den Betreffenden zu unterlassen.

Hs. fol. 5^r.

Cum nuper audiverimus vos novitatem fecisse / contra .. post appellationem pro parte ipsius .. interpositam coram nobis / et post inhibitionem et mandatum vobis factum quod, dicta appellatione / pendente, nullam faceretis novitatem, sed ipsis mandatis potius / vilipensis, et in contemptum Romane Ecclesie et curie domini rectoris / et in preiudicium non modicum et gravamen predicti .., citari feci/stis, quod deberet comparere coram vobis^{a)}, tenore presentium vo[bis] ad / penam et bannum M marcharum argenti districtius precipiendo / mandamus quatenus contra predictum .. eiusque consanguineos et affines / vel eorum bona directe vel indirecte nullam faciatis / quomodolibet novitatem. Et si quam fecistis etc. /

28.

Der Absender befiehlt dem Empfänger, die diesem von dem Generalvikar des Herzogtums (Spoleto) wegen der rechtswidrigen Zerstörung eines Hauses auferlegte Geldbuße unverzüglich zu bezahlen.

Hs. fol. 5^r.

Cum dominus I. de .., olim in spiritualibus / in ducatu vicarius generalis¹⁸⁾, ad petitionem sororis .. de .. / loco, vos in C libras condemnauerit occasione emendationis cuiusdam / domus quam eidem

a) nobis Hs.

¹⁸⁾ Es handelt sich vielleicht um Jordan de Labro (Prov. Perugia), vicarius generalis in spiritualibus des Herzogtums Spoleto von Februar bis Mai 1301 (Waley, The Papal State S. 320 Nr. 5).

contra iustitiam destruxistis, et in vos excommunicationis sententiam / pertulerit occasione predicta, quia parum esset sententias ferre nisi esset qui / eas executioni mandaret, volumus et vobis ad penam et bannum / C marcharum argenti districtius precipiendo mandamus quatenus eidem sorori infra / V diem a receptione presentium, secundum formam sue sententie, satisfaciatis / integraliter cum effectu. Et si de predictis senseritis vos gravatos, / tertia die non feriata post presentationem presentium compareatis legitime / et peremptorie coram nobis allegaturi de ipso gravamine. Alioquin etc. /

29.

(Ein Rektor des Kirchenstaats oder ein päpstlicher Legat) widerruft das über eine Stadt verhängte Interdikt, nachdem diese zur Treue gegen die Römische Kirche zurückgekehrt ist.

Hs. fol. 5^{rv}.

Cum potestas .. et comune .. civitatis, a devio, / in quo hactenus contra Romanam Ecclesiam [a]berrasse videntur, ad nostra / et ipsius Ecclesie mandata sint devote conversi, nos de ipsius conver/sione letati, volentes eis veniam suppliciter implorantibus / misericordie ianuam aperiri, mandamus quatenus, ab eis fidelitatis debito prestito / iuramento ac de parendo mandatis huiusmodi fideiussoria et iuratoria cautione // [... senten]tias iuxta for[mam] / [...] cui ob id civitas ipsa subiacere / dignoscitur, relaxar[e ...], faciens ibi divina officia / more solito celebrari. /

30.

Ray(nerius, Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt den Behörden einer Stadt, den über einen Kleriker I. wegen eines angeblichen Raubes verhängten Bann zu widerrufen und den gegen diesen angestregten Prozeß für ungültig zu erklären.

Hs. fol. 5^v.

(1290—1291)

Ray(nerius)¹⁹⁾ etc. Exposuit coram nobis I. clericus de .., du cuius / clericatu plene nobis constat, quod vos ipsum posuistis in banno, / eo quod dicebatur ipsum abstulisse violenter quendam equum / famulo domini C. de .. olim potestatis .. Cum igitur nulla vobis / in clericis sit

¹⁹⁾ Vgl. oben S. 141.

attributa potestas et ipse I. nostris paruerit / plene mandatis, vobis tenore presentium sub pena M marcharum / argenti districtius precipiendo mandamus quatenus, receptis presentibus, dictum I. faciatis / per dictam civitatem publice rebandiri ac processum omnem dicta de causa / habitum contra ipsum cassari et inritum vocari curetis. Alioquin etc. /

31.

Ray(nerius, Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt, den wegen Mordes über einen gewissen G. de .. verhängten Bann zu widerrufen und dessen beschlagnahmtes Eigentum zurückzugeben.

Hs. fol. 5v.

(1290—1291)

Ray(nerius)²⁰) etc. Cum G. de .. compositionem / fecerit cum curia nostra de homicidio per eum commisso, et certam / quantitatem pecunie pro ipso solverit I. de .. pro compositione pref[ata], / mandamus tibi quatenus, receptis presentibus, dictum G. per terram ipsam publice reban/dirī facias et bona ipsius, que sunt ad opus curie sequestrata, / predicto I. resignare procures, et, si scriptum aliquod per te vel / tuum notarium factum est, facias cancellari.

32.

Ray(nerius, Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt, daß eine Kommune und andere Personen, die dem Prior und Kapitel einer Kirche wegen eines Straßenbaues Grundstücke über das angeordnete Maß hinaus weggenommen haben, diese unverzüglich zurückerstatten (der Schluß des Mandats fehlt).

Hs. fol. 5v.

(1290—1291)

Ray(nerius)²¹) etc. Pro parte prioris et capituli .. ecclesie de .. fuit nuper / coram nobis expositum cum querela, quod comune .. et quidam alii propter ap/tationem viarum ultra ordinatam mensuram per ipsum comune in posse/ssionibus ipsius ecclesie positīs iuxta vias multipliciter molestant / eosdem, occupando possessiones ipsas, in ipsorum et ipsius non mo/dicum preiudicium et gravamen. Quare vobis tenore presentium, sub excommunicationis p[e]na districte precipiendo mandamus quatenus, receptis presentibus, comune .. prioribus / monasteriorum, universitatibus et singulis personis eiusdem ci/[vitatis et] districtus, qui

²⁰) Vgl. oben S. 141.

²¹) Vgl. oben S. 141.

possessiones ipsas occupatas detinent / et occupare nituntur, sub pena excommunicationis ex parte nostra iniungata, / expresse ut possessiones ipsas occupatas predictis priori et ca/pitulo .. ecclesie restituant sine mora et ipsos nullatenus in dictis //

33.

(Ein Rektor der Campagna und Marittima) befiehlt einem Podestà, mit anderen Würdenträgern seiner Stadt zu dem von ihm anlässlich seiner Amtsübernahme zum 11. November einberufenen allgemeinen Parlament in Frosinone zu kommen.

Hs. fol. 6^r.

Inter illa que meditat[ionibus no]stris incumbunt et quibus ex offi[cio nostro] debito [assi]/duis cogitationibus angimur, illud est precipuum quod [...] spiritualement statum / prosperum provincie Campanie nostro commisse regimini conservare sa/lubriter, divina cooperante gratia, valeamus. Intendentes igitur in presenti / nostro felici adventu ad eandem nobis decretam provinciam [die] / dominico XI^o presentis mensis novembris proximo venturo apud Castrum / Frusinum²²) generale facere parlamentum, volumus et v[o]s requirimus et / monemus sub obtentu fidelitatis qua tenem[ini] Ecclesie Romane, ad penam / et bannum nostro arbitrio auferendam, vobis nichilominus tenore presentium districte / precipiendo mandantes quatenus vos potestas, una cum sollempnibus / ambasciatoribus et sufficienti syndico terre vestre, in predicto termino / et in predicto loco ad prefatum colloquium ut expedit honorifice / accedentes, nostro conspectui et [nostra] pre[sentia comparere cur]etis ad prestandum / more solito nobis fidelitatis [...] iuramentum, ac etiam au/diendum et faciendum que vobis [...] eiusdem nobis / decrete provincie iniungenda [duxerimus ex]pedire. Ut ex vestra presentia nostris [...] de ob[edi]/entia laudabiliter possimus non [...] etc. /

34.

(Ein Rektor der Campagna und Marittima) befiehlt dem Podestà einer Stadt, zusammen mit deren Syndikus und zehn angesehenen Bürgern am 8. Tag des kommenden Monats vor ihm zu erscheinen.

Hs. fol. 6^r.

²²) Frosinone. Vgl. den Brief Nr. 47. Bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts fehlen Notizen über Parlamente in der Campagna u. Marittima; s. *Waley, The Papal State* S. 304.

Civium singulorum provincie [Campanie] / ad quos nostra versatur intentio [...] cupientes intendere / ut tempore nostri regiminis cum tranquillitate / fruatur, omni materia s[candali releg]ata, consulta deliberatione provi/dimus aliquos ex potestatibus et [civibus] Campanis facere coram nostra / presentia evocari, up ipsis coram nobis presentibus possi/mus conferre munitionem et ordinare super premissis plurima que / incumbunt. Et quia super condicione tractatus huiusmodi presentiam tui / potestatis, synd[ici] vestri, ad hoc sollempniter ordinati et omnium auctoritate / suffulti, ac X de melioribus hominibus civitatis vestre coram nobis / decrevimus oportunam, vobis, auctoritate qua fungimur, ad penam C marcharum / argenti precipiendo mandamus quatenus tu potestas cum syndico, ad / hoc ut predicatur ordinato et destando in omnibus iussionibus et / mandatis, et cum X hominibus supradictis coram nobis die VIII proximi / futuri mensis personaliter et infallibiliter presentetis, facturi ea / que mandaverimus et super premissis duxerimus statuenda. Datum etc. //

35.

Ein Ungenannter teilt mit, daß seine Freunde, die Kardinäle, heute, am 5. Juni (!), den Benediktiner P(etrus) de Morrone zum Papst gewählt haben.

Hs. fol. 6v.

(1294 Juli 5)

Rubrik: Fr[atris] Petri de Morrono electio [nunciatur]²³⁾.

[Ius]tus et [misericors] Dominus et excelsus Christus Iesus, [qui facit^{a)} quecumque] vult²⁴⁾, tangit montes / et fumigabunt²⁵⁾, et mentes hominum gratie sue rore perfundit, / pie ad christianum populum de alto prospiciens, qui diu fuerat / pastoris presidio destitutus, dominorum cardinalium animos inspiravit, mit/tens ad eos spiritum sanctum suum, qui assidens in medio eorundem / corda ipsorum aperuit, faciens quod ipsi, nullo tractatu prehabito, omni / consideratione

a) fehlt Hs.

²³⁾ Ein ähnlicher Brief (Mitteilung der Wahl Cölestins V.) ist von F. B a e t h g e n, Beiträge zur Geschichte Cölestins V. (1934) S. 316 Nr. 3 bekanntgemacht worden. Nach B a e t h g e n ist dieser Brief vom Kardinal Matthäus von Acquasparta einem römischen Adeligen (dem Grafen Orsello Orsini?) gesandt worden.

²⁴⁾ Vgl. Ps. 134,6.

²⁵⁾ Ps. 103,32; vgl. 143,5.

ali[a] penitus relegata, virum sanctissimum fratrem / P. de Morrono, de ordine sancti Benedicti, qui de regno / Sicilie oriund[us] longo tempore stetit in heremo apud Montem / Magelli prope Sulmonem, ubi se redidit invisibilem gentibus / ne ipsius visio, quam elevabat continue in excelso, posset / visione hominum impediri, hodie V^o die iunii²⁶⁾ in summum pon/tificem elegerunt, sicque de sponso Ecclesie et orbi de domino per / Dei gratiam est provisum; quippe ipsius electio ex ordinatione dominorum / amicorum nostrorum dominorum cardinalium potissime facta fuit. Hec autem / [vo]bis potissime intimanda previdimus ut in tanti creatione / presulis ingenti letitia exultetis, unde interim caveatis non / recipientes iniuriam nec alicui facientes.

36.

Empfehlungsschreiben für einen Boten.

Hs. fol. 6^r.

Cum discretum virum . . familiarem nostrum exhibitorum / presentium ad vos super quibusdam negotiis fiducialiter / destinemus, sinceritatem vestram attente requirimus et rogamus quatenus ea / que ex parte nostra familiaris ipse retulerit, velitis credere / et efficaciter adimplere si placet. /

37.

(Ein Rektor der Campagna und Marittima) fordert einen Adligen auf, einige redliche Männer zu ihm zu schicken, um über einen Friedensschluß des Adressaten mit der Stadt Trevico zu beraten (Schluß fehlt).

Hs. fol. 6^v—7^r.

Et si totius provincie Campanie, iurisdictioni nostre sub/iecte, pacem et concordiam ex cordis affectione zelemur, vestram / tamen, ut hactenus estis experti, quietem ex cordis intimis affec/tamus et, ut nostis, laboravimus et institimus iuxta posse ut vos / cum castro Vican(o)²⁷⁾ reducere-mus ad pacis et ad concordie unitatem. / Verum quia non sine culpa vestra et diabolica fraudis astutia huiusmodi / intentionis nostre propositum ad effectum non pervenit optatum, no/bilitatem vestram hor-

²⁶⁾ Gemeint ist wohl julii.

²⁷⁾ Trevico (Prov. Avellino); s. *Rationes decimarum Italiae. Campania ed. M. Inguanez, L. Matteo-Cerasoli u. P. Sella (Studi e testi 97, 1942) S. 357 Nr. 5353, S. 358 Nr. 5363, 5364.*

tamur ut possumus, vobis suadentes expresse quatenus, circa pacem et concordiam huiusmodi intendentes, mittatis ad nos / aliquos probos viros qui diligant pacem et concordiam, cum quibus // super pacis [...] /

38.

(Ein Rektor des Kirchenstaats) ernennt jemanden zum Notar für Strafprozesse an seiner Kurie.

Hs. fol. 7^r.

Confidentes in tue fidei puritate, ad officium notarie cu[rie] / generalis super criminalibus causis te duximus assumendum, mandantes tibi, sub debito prestiti iuramenti, ut illud officium notarie / super criminalibus causis predictis ad nostrum beneplacitum exequaris / fideliter et prudenter. /

39.

Jemand bittet (den Rektor der Campagna und Marittima), den Appellationsprozeß, den die ehemalige Nonne Adolascia gegen das Kloster S. Francesco in Ceprano angestrengt hat, nicht in Veroli anzuberaumen, sondern an jemanden zu delegieren, damit das arme Kloster nicht mit untragbaren Prozeßkosten belastet wird.

Hs. fol. 7^r.

Salutem et animum ad grata singula preparatum. Cum abbatissam et / conventum Sancti Francisci de Ceperano²⁸), ad instantiam domine Adola/scie eiusdem monasterii monialis, citari feceritis super appellationis / causa interposita coram vobis per eandem ab excommunicationis sententia per nos / lata in ipsam, monitione canonica precedente et secundum formam Ecclesie, / pro eo quod a predicto monasterio resilivit et, quod peius est, ha/bitum religionis abiecto, virum recepit; ac nos, si nostra cre/diderimus interesse, et dicta abbatissa et conventus paupertatis / onere pergraventur, adeo quod vix vivere possunt, nec ad vos / possint secure venire, et factum presens nostrum re/putemus, amicitiam vestram de qua gerimus fiduciam pleniorum / affectuose rogamus quatenus ipsam causam appellationis ut parcatis parti/um laboribus et expensis in

²⁸) Die sehr spärlichen Notizen über den Franziskanerinnenkonvent in Ceprano (Prov. Frosionone) sind von A. V i t a g l i a n o, *Il Ceprano ravvivato* (Roma 1653) S. 139—140 gesammelt worden. S. auch C. E u b e l, *Provinciale Ordinis fratrum Minorum vetustissimum* (1892) S. 50 (der Konvent gehörte zur provincia Terre Laboris, custodia S. Benedicti).

civitate Verulana divine pie/tatis intuitu ac nostrorum precaminum interventu commictatis, si pla/cet, cuicunque causam ipsam volueritis demandare ne occa[si]/one sumptuum^{a)} quos non habent ius ipsius monasterii valeat deperire. /

40.

Jemand bittet einen Konvent, die Überbringerin dieses Briefes, ein gebildetes Mädchen, als Schwester aufzunehmen.

Hs. fol. 7^r.

Rubrik: Mandatur quod puella recipiatur in monasterio.

Cum dilecta nobis in Christo .. de .., puella / litterata, latrrix presentium, cupiat, sicut asserit, una vobiscum in domo vestra / perpetuo Domino famulari, universitatem vestram rogamus et hortamur attentius, vobis qua / fungimur auctoritate mandantes quatenus dictam puellam ob reverentiam nostram / recipiatis in domo vestra in sociam et sororem et sincera in domino / caritate tractetis. Datum etc.

41.

Ein Papst gewährt einen Ablass.

Hs. fol. 7^r.

Rubrik: Littera concessionis indulgentie.

Vite perempnis gloria — misericorditer relaxamus.

Dasselbe Formular wie F. Schillmann, Die Formularsammlung des Marinus von Eboli 1 (1929) S. 282 Nr. 2185 und öfter.

42.

Ein Papst fordert jemanden auf, eine (ungenannte) Kirche zu besuchen, um Vergebung seiner Sünden zu erlangen.

Hs. fol. 7^v.

Licet is, de cuius munere venit — divine gratie aptiores. *Bis hier identisch mit Schillmann, Marinus von Eboli S. 281 Nr. 2171, und dem Anfang der Forma indulgentie perpetue bei Hermann Baerwald, Das Baumgartenberger Formelbuch (1866) S. 53. In unserer Briefsammlung geht der Text*

a) suptuum *Hs.*

folgendermaßen weiter: Rogamus itaque universitatem vestram et hortamur in Domino in remissionem vobis pe/ccaminum, iniungentes quatenus ad ecclesiam Sancti .. imploraturi a / Domino veniam delictorum in humilitatis spiritu accedatis. Nos enim, ut Christi fideles quasi per premia salubriter invitemus ad merita, de / Omnipotentis misericordia) usque confisi omnibus vere penitentie etc. ut sequitur.*

43.

Jemand bezeugt, daß ein bestimmter Kapellan eines Kardinals noch lebt und in Alatri weilt. Gerüchte über seinen Tod sollen ihn nicht im Besitz seiner Pfründe beeinträchtigen.

Hs. fol. 7v.

Rubrik: In testimonio vite.

Ne de statu — plenaria certitudo. Datum etc.

Identisch mit E. Batzer, Zur Kenntnis der Formularsammlung des Richard von Pofi (1910) S. 89 Nr. 457.

44.

Franciscus (Caetani, Kardinaldiakon von S. Maria in Cosmedin) ernennt seinen Kämmerer Iordanus de Pileo, Kanoniker in Cambrai, zu seinem Vikar in der Kirche S. Stefano in Alatri.

Hs. fol. 7v—8r.

Anagni, (1303) Oktober 8

Franciscus etc. discreto viro Iordano de Pileo, canonico Camera/[ce]nsi, dilecto camerario nostro, salutem in Domino. Ad secularem ecclesiam / Sancti Stephani de Alatro, cuius regimini in spiritualibus et temporalibus ex / provisione Sedis Apostolice presidemus²⁹), specialis affectionis oculos di/rigentes, sperantes quod que sunt in eadem ecclesia tuis studiis / peragenda fideliter ac provide dirigantur, te nostrum in

a) fehlt Hs.

²⁹ Die „ecclesia secularis“ von S. Stefano von Alatri (Prov. Frosinone) war nachweisbar im Besitz des Kardinals Francesco Caetani am 24. Februar 1303 (*Les registres de Boniface VIII* 5340). Am 30. Januar 1306 wurde dieser Kardinal von Clemens V. mit der Friedensstiftung in der Campagna und Marittima beauftragt; s. A. Saccchetti Sasseti, *Storia di Alatri* S. 106. Über Jordanus de Piglio (Prov. Frosinone) s. unter anderem *Les registres de Boniface VIII* 4057, 4244, 4271, 5119 u. 5145.

ipsa ecclesia [in] spiritualibus et temporalibus vicarium ordinamus, corrigendi, puniendi // [...] excessus canonicorum [...] / cuiuscunque status existant, per te vel per alium prout tibi videbitur / expedire. Contradictores insuper et rebelles per censuram ecclesiasticam / com-pescendi, prout ex forma provisionis huiusmodi nobis competere digno/scitur, plenam tibi tenore presentium concedimus facultatem. Porcionem / quoque iurium, fructuum, reddituum et proventuum ac obventionum / ratione regiminis predictae ecclesie nos quomodolibet contingentem, / tibi donamus ex nunc de gratia speciali usque ad nostre beneplacitum / voluntatis, institutione seu destitutione canonicorum seu clericorum / prefate ecclesie nobis penitus reservata. In quorum testimonium has / litteras tibi concedimus nostri sigilli munimine roboratas. Datum etc. / Anagnie VIII idus octobris anno Domini etc.

45.

Der neuernannte Vikar in spiritualibus des B., Rektors der Campagna (und Marittima), befiehlt einem Ungenannten, am kommenden 3. Januar seinen Syndikus oder Prokurator vor ihm erscheinen zu lassen.

Hs. fol. 8^r.

(1279 oder 1305—1312)

Cum dominus noster dominus B.³⁰) rector nos nuper ad provinciam / Campanie gubernandam pro suo vicario destinarit ac nobis delega/verit in spiritualibus totaliter vices suas, nosque intendamus provinciam / ipsam manutenere in statu pacifico ac tranquillo, mandamus vobis / sub excommunicationis pena quatenus tertia die mensis ianuarii proximi nunc fu/turi coram nobis vestrum syndicum vel procuratorem legitime ordina/[tum] et suffic[ienter] instructum transmittere procuretis, auditurum, / facturum et [...] impleturum que sibi duxerimus iniungenda. / Alioquin [...] mediante iustitia procedemus. Has autem litteras / [ad] cautelam fecimus registrari, de quarum presentatione fidem / dabimus [portitori]. /

46.

Der Aussteller ernennt jemanden zum Amtmann (baiulus) in Montefalco (Anfang fehlt).

Hs. fol. 8^r.

³⁰) Benedikt, päpstlicher Kämmerer, Rektor der Campagna u. Marittima im Juli 1279 (Waley, *The Papal State* S. 308 u. 319; vicarius generalis in spiritualibus: Jacob von Parma) oder Bertrandus de Bertrandis, Rektor von 1305 (Zappa *sodì*, *Anagni attraverso i secoli* 2 S. 499) bis 1312 (Sacchetti *Sassetti*, *Storia di Alatri* S. 109; vicarius generalis in spiritualibus: Johannes Petri, 1308).

[...] domini G. in Castro Montis Falci³¹⁾, nostrum baiulum / fecimus [...] [offi]cium sibi commissum plene valeat exercere, liberam / licentiam sibi [...] cum socio secum arma deferendi concedimus usque / ad nostrum beneplacitum et mandatum. In cuius rei etc. /

47.

(Ein neuernannter Rektor der Campagna und Marittima) beruft ein allgemeines Parlament nach Frosinone ein.

Hs. fol. 8^r.

De statu pacifico et tranquillo decreta nobis provincie / debite sollicitudinis studio cogitantes, intendimus in presenti / nostro felici adventu die X mensis apud Castrum Frus(inum) / generale facere parlamentum³²⁾ etc. ut sequitur. /

48.

P., Kämmerer Papst Bonifaz' VIII., befiehlt (einem Rektor des Kirchenstaats), die Anweisungen des Papstes abzuwarten, bevor er gegen geschehene oder künftige Ausschreitungen in seinem Amtsbezirk vorgeht.

Hs. fol. 8^{rv}.

(1294—1297)

P.³³⁾, domini pape camerarius, etc., de speciali consciencia et mandato sanctissimi patris / domini nostri domini Bonifatii pape VIII vive vocis oraculo nobis / factis, nobilitati vestre districtius precipiendo manda-

³¹⁾ Montefalco (Prov. Perugia).

³²⁾ Vgl. den Brief Nr. 33.

³³⁾ Ein Kämmerer Bonifaz VIII. namens P. ist bis heute nicht bekannt geworden. Ist die Initiale dieses Briefausstellers in dieser Briefsammlung nicht fiktiv, so könnte es sich um den Petrus de Sorra handeln, der im Auftrage Cölestins V., dessen Kämmerer er war, Anfang Oktober 1294 von L'Aquila zum französischen König gesandt worden war: Paris, Arch. Nat. J 700 n. 91, Littera cum filo canapis Cölestins V. vom 2. Oktober 1294 (vgl. P. Herde, Papst Cölestin V. und die Abtei Montecassino, in: Bibliothek — Buch — Geschichte. Kurt Köster zum 65. Geburtstag [1977] S. 399 Anm. 64 und B. Barbiere, Les actes pontificaux originaux des Archives Nationales de Paris 2 [1978] S. 371 Nr. 1943). Ob und wie lange aber Petrus de Sorra, Elekt von Arras und Kleriker König Philipps IV. von Frankreich, Kämmerer Bonifaz VIII. gewesen ist, kann nicht festgestellt werden. Sein Nachfolger Theoderich (vgl. Brief 20) ist zum ersten Mal im Februar 1297 belegt, aber bei der Verfolgung des flüchtigen Peter-Cölestin Ende Januar 1295 soll der dabei beteiligte päpstliche Kämmerer (Vita C, ed. Analecta Bollandiana 16, 1894, S. 424: ohne Namensnennung) nach Aussage eines Zeugen im Kanonisationsprozeß (ed. F. X. Seppelt, Monumenta Coelestiana, Quellen zur Geschichte des Papstes Coelestin V. [1921] S. 213) bereits Theoderich von Orvieto gewesen sein (vgl. auch dazu Herde, ebd.).

mus // quatenus, in commissio vobis regim[ine] [...] ad ipsius beneplacitum pers[i]/stendo, ad observandum decetero aliquos super aliquibus iam perpe/tratis excessibus vel perpetrando in posterum inter aliquos / facientes nullatenus procedere attentetis, quousque ab eodem / domino nostro aliud receperitis in mandatis. Nos etiam ex nunc ex / parte ipsius domini nostri super premissis vobis tenore presentium omnem interdi/cimus potestatem. /

49.

Ein Papst empfiehlt einen seiner Kapelläne, dem eine Kirche verliehen worden ist.

Hs. fol. 8^v.

Rubrik: [Littera] domini pape pro capellano suo.

Meruit .. capellanus noster — digne merearis exinde commendari.
Identisch mit Batzer, Richard von Pofi S. 47 Nr. 58.

50.

Empfehlungsschreiben.

Hs. fol. 8^v.

Pro P., latore presentium, amicitiam vestram de qua plene confido omni / prece qua possum supplico et exoro quatenus in hiis que per eundem / vobis petita fuerint meo amore si placet recommendatum / habere velitis, ita quod preces meas penes vos sibi sentiat / profuisse, scituri quod quicquid eidem feceritis amore mei, repu/tabo in me, et vobis ad grata obnixius obliget(is)^a). /

51.

Protokoll. Ein Bischof von Alatri hat einem Kleriker ein Kanonikat an einer Kirche seiner Diözese verliehen und ihn vom Prior dieser Kirche investieren lassen.

Hs. fol. 8^v—9^r.

Venerabilis pa[ter domi]nus .. Dei gratia episcopus Alatrinus, volens .. clerico, nato / quondam .., gratiam facere specialem, eidem .. canonicatum et prebendam, locum / et b[ene]ficio[m] ecclesie Sancti ..

^a) Text verderbt; vielleicht zu lesen obligatus ero.

diocesis Alatrine, cum omnibus iuribus ad ipsum // canonicatum spectantibus, de speciali gratia contulit et conce[ssit] / et de ipso providit eidem et ipsum de illo per suum anul[um in] / plenitudinem iuris canonici sollempniter investivit, presente et consentiente / domino .. priore dicte ecclesie, mandans eidem priori presenti vo[lenti et accept[an]ti, ut, ipsum recipiens in canonicum et in fratrem, / locum et stallum in choro et^{a)}) mensa ei assignet in dicta ecclesia, et / in corporalem possessionem eiusdem canonicatus beneficii et / prebende inducat eundem et defendat inductum, et quod a / canonicis dicte ecclesie ipsum recipi faciat in canonicum et in / fratrem. Qui quidem prior, in presentia dicti domini episcopi consti[tutus]^{b)}), prefatum .. per pacis osculum recepit in canonicum et in / fratrem in ecclesia supradicta. /

52.

Protokoll. Der Prior einer Kirche hat einen vom Bischof providierten Kanoniker mit seiner Pfründe investiert.

Hs. fol. 9r.

Dominus .., prior .. ecclesie, presente et consentiente domino .. et .. canonicis dicte / ecclesie, induxit .., natum quondam .., canonicum dicte ecclesie, in corporalem / possessionem ipsius canonicatus, locum ei in choro et mensa / sollempniter assignando, et per pannos altaris investivit eundem. / Et ad hec dictus dominus .., provisionem et collationem eidem .. / factam per dictum dominum episcopum gratanter acceptans, eundem / per pacis osculum recepit in canonicum et in fratrem in ecclesia supradicta. /

53.

Jemand erbittet eine Pründe für einen Verwandten.

Hs. fol. 9r.

Innotuit michi nuper quod vos H., natum / quondam domini Iohannis de T., fratrem dilecti et carissimi magistri^{c)}) F., nati^{d)}) eiusdem domini I., in canonicum et in fratrem in dicta vestra ecclesia / recepistis. Asserit enim idem magister F. se et fratres eius / esse vobis parentela coniunctos

a) *fehlt Hs.*

b) *constitutum Hs.*

c) *magnifici Hs.*

d) *noti Hs.*

et per consequens michi et aliis nostris / consanguineis Fulg(inatibus)³⁴;
 ex quo et aliis rationabilibus de / causis, quas ad vitandam prolixitatem
 verborum presentialiter / pretermitto, teneor circa sua comoda et honores
 intendere / tamque ad propria. Quocirca carissimam consanguinitatem
 vestram rogo, / precibus quibus possum, quatenus eidem H. de aliquo
 bono beneficio / et sibi utili extra ecclesiam — sicut fecistis aliis quibus
 beneficia contuli/stis, et melius — providere velitis mei gratia et
 amore, hoc etiam / celeriter faciendo, preces meas in hac parte taliter
 impleturi / quod ipse magister F. et fratres qui servire possunt, sciunt et
 volunt // [...] [co]nsanguineis et amicis ipsas preces sibi sentiant pro-
 fuisse / [...] feceritis et ego et alii nostri consanguinei Fulginates
 ipsam / [...] ad vos personaliter accedemus, nil de predictis rescriben-
 tes, / sed ea potius adimplentes. /

54.

*Jemand erbittet von einer paternitas eine Pfründe für seinen Diener.
 Hs. fol. 9v.*

In vestre paternitatis dominatione precum [nostra]rum ben[i]gnum
 auditum / invenire confidens, pro .. meo dev[oto] famulo paternitati
 vestre / in domino preces porrigo subiectas quatenus eidem, cuius mores
 et / vita hoc expectant, intuitu Dei et meorum interventu preca/minum,
 in aliquo beneficio ecclesiastico vestra dignetur si placet / dominatio
 providere. Quicquid enim gratie vestra benignitas ei / duxerit faciendum,
 persone proprie reputo fore factum. /

55.

*(Ein Rektor des Herzogtums Spoleto) fordert anlässlich seines Amtsantritts
 (von einer Kommune) die Zahlung der procuratio.
 Hs. fol. 9v.*

Quanquam vobis de procuracione solvenda / ad vestrum beneplacitum
 suspenderimus, quia nondum eramus docti vos / ipsam procuracionem
 solvere debere, tamen, inspectis registris curie / et libris predecessorum
 nostrorum in quibus invenimus vos procura/tionem in adventu rectoris
 ducatus solvere debere, mandamus / vobis ad penam nostro arbitrio
 infligendam quatenus tertia die post / presentationem presentium coram
 nostra presentia peremptorie procuracionem / Romane Ecclesie debitam

³⁴) Foligno (Prov. Perugia).

pro adventu nostro per syndicum vestrum et specialem nuntium transmittatis, et ipsam thesaurario Ecclesie Romane / solvere et assignare procuret, ac etiam cum omnibus libris condempnationum et introituum terre vestre, a tempore quo rationem / de predictis non reddidistis, cum thesaurario predicto posituri / integre rationem et satisfacturi sub nomine Romane Ecclesie de / tota parte Romanam curiam contingente integram solutionem de / dictis contempnationibus et introitibus terre vestre. Alioquin etc.

56.

(Ein Rektor des Kirchenstaats) befiehlt (einer Kommune), ihren Syndikus und ihren Kämmerer zu ihm zu entsenden wegen der von ihnen der Römischen Kirche geschuldeten Abgaben (unvollständig).

Hs. fol. 9v.

Cum de iuribus, redditibus et proventibus / qui a vobis sacrosancte Romane Ecclesie debentur velimus, ut iuris / est, per vos et vestrum comune integraliter responderi, ut ex debito nostri officii tenemur exigere, vobis presentium tenore mandamus, ad penam / millium librarum et plus nostro arbitrio auferendam, quod tertio die post / presentationem presentium syndicum vestrum legitime ordinatum cum camerario seu camerariis vestris qui in eadem terra fuerunt a tempore //

57.

Ein frater I. empfiehlt einem Ordensangehörigen den edlen B. de .., Bürger von Mantua.

Hs. fol. 10r.

Prudenti et religioso viro in Christo sibi k[a]ro .., frater I. [...] / et sincere dilectionis affectum. Nobilem virum B. de [...], civem / Mantuanum, exhibitorum presentium, quem sue nobilitatis [et probitatis] / meritis preroga[tiva] sp[ecia]lis dilectionis amplectimur, vestre providentie / propen[s]ius commendari, qua possumus affectione rogantes quatenus eundem nobilem, suorum meritorum obtentu et nostrorum interventione prece/minum, sic alicuius beneficii et honoris precipui gratia, que nos et ipsum / deceat, benigne vestra liberalitas pro [...]atur, quod preces nostras / sibi sentiat profuisse. Nosque pro[...] reddatis ad ea / que vestrum respiciant commodum et honorem [...] nobis gratiosum erit / non modicum quicquid honoris et gratie conferetis eidem. /

58.

Ray(nerius, Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt dem P., Pfarrer von Cepto, einige Personen zu veranlassen, die einer ungenannten Kirche geschuldeten Zehnten zu entrichten (unvollständig).

Hs. fol. 10^r.

(1290—1291)

Ray(nerius)³⁵⁾ etc., discreto viro dompno P., plebano / plebis de Cepto³⁶⁾, salutem in Domino. Exposuit nobis dompnus^{a)} I., rector / .. ecclesie, quod quidam, quorum nomina inferius subscribuntur, dare de/cimas consuetas et debitas sibi ratione dicte ecclesie contradicunt. Quare / idem rector provideri sibi super hoc humiliter postulavit. / Ideoque tibi tenore presentium precipiendo mandamus quatenus eosdem et eorum quemlibet sub / pena spirituali et temporali nostro arbitrio infligenda auctoritate nostra mo/neas et inducas, quod infra competentem terminum a te prefigendum / eisdem predictas decimas ut tenentur exolvant. Et si huiusmodi mo/nitionibus tuis ipsi seu aliqui eorum parere contempserint aut de / hiis senserint se gravatos, tu eos ex parte nostra peremptorie citas, / ut infra diem tertium post tuam citationem in nostra curia de/beant comparere, facturi super hiis et recepturi quod postulat / ordo iuris. Datum etc. Nomina vero predictorum sunt hec. /

59.

Ray(nerius, Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt den Behörden der Kommune Trevi, vor seinem Thesaurarius zu erscheinen und alle Register mit den der Römischen Kirche geschuldeten Einnahmen vorzulegen.

Hs. fol. 10^r.

(1290—1291)

Ray(nerius)³⁷⁾ etc., potestati consilio et comuni Trevii³⁸⁾ salutem. / Cum ex nostro officio recuperari pro posse iura Romane Ecclesie tene-mini / et sine reatu periurii et Ecclesie Romane et nostro preiudicio ea derelinquere / non possimus, presentium vobis tenore sub pena quingen-

a) dopnus Hs.

³⁵⁾ Vgl. oben S. 141.

³⁶⁾ Es handelt sich wahrscheinlich um die Pfarrgemeinde von Ceppetum in der Nähe von Coccore, Fabriano; Diözese Nocera Umbra; vgl. *Rationes decimarum Italiae. Umbria* ed. P. Sella (Studi e testi 161, 1952) S. 261 Nr. 3886 und S. 299 Nr. 4480.

³⁷⁾ Vgl. oben S. 141.

³⁸⁾ Trevi (Umbria).

tarum^{a)} librarum denarii precipiendo / mandamus quatenus III die non feriata post harum presentationem compareatis / cum omnibus libris condempnationum et introytuum terre vestre a V / annis citra factarum, per syndicum legitime ordinatum coram the/saurario curie posituri integre rationem et satisfacturi [...] / nomine Romane Ecclesie de tota parte Romanam curiam de dictis libris condempnationum / et introytibus contingentem (l). Alioquin etc. //

60.

Ray(nerius, Rektor des Herzogtums Spoleto) verbietet den Gemeinden seines Amtsbezirks, dem Gentilis Guillelmi de Spoleto, der einige Einwohner von Montefalco überfallen und eingekerkert hat, Zuflucht zu gewähren.

Hs. fol. 10^v.

(1290—1291)

Ray(nerius)³⁹⁾ etc., universis potestatibus, / rectoribus, vicariis, comitatibus et universitatibus civitatum, castrorum / et diversarum terrarum per ducatum Spoleti constitutis, presentes litteras in/s[pe]cturis, salutem. Presenti vobis pagina [nun]tiamus quod nuper / dominum Gentilem domini Guillelmi de Spoleto in quingentis florenis auri / et in ammissione capitis, si in fortiam curie venerit, de toto du/cato predicto exbandivimus ac etiam condempnavimus et in devastatione / et publicatione omnium bonorum suorum, pro eo quod quosdam de Monte / Falco⁴⁰⁾ auctoritate propria violenter et malo modo de proximo preterito mensi septembri / in strata publica in dist[ri]ctu Spoleti invasit et cepit personaliter et eos / duxit et detinuit in civitate Spoleti vel alibi, contra eosdem pri/vatum carcerem exercendo, prout hec et alia in sententia condempnationis / ipsius plenius continentur. Unde, cum intendamus dictam sententiam et con/dempnationem omni via et iure quo melius possumus executioni / mandare, ut pena ipsius malefactoris aliis veniat in exemplum, / vobis tenore presentium, sub pena C marcharum cuilibet potestati et rectori et quingentarum^{b)} / cuilibet universitati et civitati, penitus districte precipiendo mandamus quatenus / ipsum dictum Gentilem in terris vestris non receptetis sed vitetis omnino. / Et si ad partes vestras ipsum quomodolibet contingeret declinare, / capiatis

a) V^c Hs.

b) V^c Hs.

³⁹⁾ Vgl. oben S. 141.

⁴⁰⁾ Montefalco (Prov. Perugia).

eundem et ad nos sub fida custodia transmittatis. Alio/quin, ad exactio-
nem etc. /

61.

Ray(nerius) de Pisis (Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt den Städten Gubbio und Nocera, ihren neuen Grafen B. de Spoleto ehrenvoll aufzunehmen.

Hs. fol. 10^v.

(1290—1291)

Ray(nerius) etc. *ut supra*. Cum venerabilis pater et dominus dominus noster dominus Ray(nerius) de / Pisis⁴¹) etc. discretum virum dominum B. de Spoleto suum et Ecclesie / Romane in Egubii et Nocerie comitatibus et civitatibus comitem fecerit, / universitatem vestram requirimus, rogamus et hortamur attente, vobis nichilominus sub / pena nostro arbitrio infligenda et precipiendo mandamus quatenus, prefatum dominum / B. honorifice recipientes et devote tractantes, tanquam predicti / domini et Ecclesie Romane comiti in omnibus intendere et obedire curetis, / tam quod vestra possit proinde devotio merito commendari. Nos enim / penas et banna que dictus comes rite tulerit in rebelles ratas / habebimus atque firmas et eas faciemus auctore domino inviolabi/liter observari. Datum etc. /

62.

Briefanfang.

Hs. fol. 10^r.

[...] etc. Universis presentes litteras inspecturis, salutem in Domino. Quia / [...] de [...] propter inimicitias quas habet, ut coram //

63.

Jemand bittet den Bischof von Gubbio, einem Kleriker eine Pfründe zu verleihen (Der Brief nimmt die ersten 24 Zeilen der Seite ein; er ist größtenteils unleserlich wegen starker Abnutzung des Papiers der rechten Hälfte der Seite).

Hs. fol. 11^r.

64.

Brief des Matheus Rubeus Ursinus (Matteo Rosso Orsino), Kardinaldiakon von S. Maria in Porticu (1262—1305). (Der Brief nimmt die letzten 11 Zeilen

⁴¹) Vgl. oben S. 141.

der Seite ein; er ist unleserlich wegen der starken Abnutzung des Papiers der rechten Hälfte der Seite. Zu entziffern ist nur der Name des Absenders).

Hs. fol. 11^r.

[...] domino et amico [...] / venerabilis pater dominus Matheus Dei [gratia .. S. Marie] in Porticu diaconus / cardinalis vobis pro Gualterucio 01[...] / Tuderto [...]

65.

Brief an einen Freund (Der Text umfaßt 23 Zeilen, ist aber zum großen Teil zerstört und unlesbar).

Hs. fol. 11^v.

66.

Frater B(entevenga de Bentevengis), Kardinalbischof von Albano, bittet einen Benediktiner, den edlen P. de Urbe, Verwandten und Familiar des derzeitigen Papstes I., der dem Adressaten Briefe des Apostolischen Stuhls überbringt, ehrenvoll zu empfangen.

Hs. fol. 11^v—12^r.

(1278—1289)

Frater B.⁴²⁾, miseratione di[vina] Albanensis episcopus, religi[oso viro ordinis] / sancti B(enedicti) sibi in Christo dilecto, cum sincera dilectione salutem. Cum [venerabilis] / [pa]ter et dominus dominus I., divina providentia sacrosancte Romane Ecclesie / summus pontifex, nobilem virum P. de Urbe, ipsius domini / pape consanguineum et famili[a]rem, experientia sibi carum, latorem / presentium, [ad] vos cum litteris Apostoli[ce Sedis] pro provisione vestra destinet / [...] pro dicto nob[ili viro nostr]e dilectione amplectimur speciali / [...] vestram de [... plen]am fiduciam gerimus affectuose / [...] sic eundem [...] decenti recipiatis honore // ac prosequamini [...] / predicto domino nostro ac nobis gratiose referre [...] / ad hec fratres nostri ordinis propentius

⁴²⁾ Zwei fratres namens B. si nd in dieser Zeit Kardinalbischöfe von Albano gewesen: Bonaventura von Bagnoregio (1273—1274) und Bentivegna Bentivegni (1278—1287). Beide hatten dem Franziskanerorden angehört. Keiner dieser beiden Kardinalate ist chronologisch mit einem Papst namens I. in Zusammenhang zu bringen. Kein Papst namens I. ist seit Innozenz III. (1198—1216) römischer Herkunft gewesen und konnte deshalb unter seiner Verwandtschaft einen consanguineus namens P. de Urbe haben. Der Kardinalat des Bentivegna Bentivegni (Aussteller der Briefe 68 und 69) fällt allerdings mit dem Pontifikat des Römers Jakob Savelli (Honorius IV.) zusammen.

recordamus ex corde [...] / quos hactenus fovistis sinceritatis suffragiis gratiosis, et in / minori officio constituti, ex nunc gratiosius prosequamini beneficio et / subsidiis et erga eos liberaliter intendatis. /

67.

Frater P(etrus), Bischof von Anagni, fordert einen Paulus de Comite auf, weiterhin beharrlich für das Wohl der Römischen Kirche zu wirken.

Hs. fol. 12^r.

(1290—1295)

Magnifico ac illustri domino domino Paulo de Comite⁴³), frater / P., episcopus Anagninus⁴⁴), cum sincera dilectione salutem et prosperis successibus / habundare. Dudum manu placida litteras magnificentie vestre re/cepimus quas nobis M. fidelis vester presentavit, ex cuius relatione aut / significatis ipsarum li[tter]arum cognovimus sinceritatis affectum et pleni[tu]dinem / caritatis quam erga nos specialiter geritis et ex corde ostenditis gratiose. / Nos igitur, in hiis personam vestram, que titulo multiplicis commendationis attollitur, / carius amplectentes, inducimur ut ad illa cura vigili et sollicito / studio intendamus que vestri status magnifici exaltationem recipiunt / et honorem. Ceterum virtutis vestre constantiam et devotionem ferventem / quam ad Dominum et sacrosanctam Romanam Ecclesiam geritis, prout a venerabili patre .. / [...] ab aliis intelleximus fidedignis multipliciter in Domino commendare, / [vestre] magnificentie suadentes quatenus sic in constanti et ferventi devo/[tione] Dei ac ipsius Ecclesie per continuationem bonorum operum persistatis sicque / [...] exerceatis caritate sincera, quod vestri nominis fama laudabilis digne / [...] incrementa, vestrorum meritorum cumulus augeatur salubriter / apud Dominum, vosque gratiam Sedis Apostolice obtinere mereamini / habunda[n]tem. Nos enim prompti sumus efficaciter et parati facere^a) que congrue ac iuste / placeant votis vestris. /

a) *fehlt Hs.*

⁴³) Der einzige Paulus de Comite, der in Frage kommen könnte, ist der gleichnamige Bruder des Kardinals Stefano Conti, der als Chef der domini de Valmontone um 1255 gestorben sein soll. Alle anderen Mitglieder dieser weitverzweigten römischen Familie, die den Namen Paulus getragen haben, sind Kleriker gewesen. Vgl. dazu M. Dykmans, D'Innocent III à Boniface VIII. Histoire des Conti et des Annibaldi, Bulletin de l'Institut historique belge de Rome 45 (1975) S. 191 (ad indicem).

⁴⁴) Petrus de Brunhaco O. Cist., Bischof von Anagni vom 15. Mai 1290 bis zum 20. September 1295 (Eubel 1 S. 87). Sein Nachfolger, Petrus de Turrita (Torrita) gehörte dem Weltklerus an.

68.

Frater B(entivenga de Bentevengis, Kardinalbischof von Albano) empfiehlt einem Adligen den Iacobus Iohannis de Anagnia, Bruder des Minoriten P. de Anagnia.

Hs. fol. 12^r.

(1278—1289)

Frater B.⁴⁵⁾ etc. Religiosi viri fratris P. de Anagnia de ordine / fratrum Minorum dilecti nostri exigunt merita probitatis, ut ip[su]m et / suos favoris nostri suffra[gi]is prosequamur. Nos igitur obtent[u] et contem[platione] eiusdem fratris, qui nobis et f[r]atribus eiusdem ordinis [ob] sue v[ir]tutis gratiam acceptus est et plurimum gratosus, pro Iacobo Iohannis de / Anagnia, eiusdem fratris germano, qui est nostre iurisdictioni subiectus, nobilitatem vestram affectuose rogamus quatenus, eundem I. n[ost]rorum interventu precaminum specialiter commendatum habentes, eum [pro]sequa[mini] gratia et honore. /

69.

Frater B(entivenga de Bentevengis, Kardinalbischof von Albano) mahnt den Bischof von Ancona, Konservator der Privilegien der Minoriten (für Toscana, Valle Spoletana und Mark Ancona), für rasche Erledigung einer den Orden betreffenden Angelegenheit zu sorgen.

Hs. fol. 12^{rv}.

(1278—1289)

Venerabili in Christo patri .. Dei gratia episcopo An[coni]tano, conservatori privi[legiorum] / ordinis fratrum Minorum, frater B.⁴⁶⁾ etc. [...], ut [no]bis ex rel[igione] et caritate / [...] dictam conser[va]tionem privilegiorum eiusdem ordinis / [...] et nunc efficaciter laboratis ac, fratres eiusdem / ordinis paterna providentia et caritatis visceribus amplectent[es], eos / ben[i]gne gratiarum et beneficiorum subsidii[s] confovetis. Ex quibus voti[va] / cordis letitia gratulamur et vobis ad gratiarum astringimur actiones, vestram / [...] paternitatem rogantes quatenus studiosius executi[onem] ra[ti]onem et ferve[n]tius predictorum, ut circa vos predicti ordinis [de]votio / [...] exte[ra] et vestrorum meritorum cumulus ipsorum fratrum / [...] suffragiis augeatur plenius apud Deum. /

⁴⁵⁾ Vgl. den Brief 66.

⁴⁶⁾ Vgl. den Brief 66.

70.

Jemand teilt dem Adressaten mit, daß er für dessen Tochter noch nicht die Erlaubnis eines Kardinals erlangt habe, in ein Kloster einzutreten.

Hs. fol. 12^v.

Viro [provido] et discreto *etc.* Intime devoti[o]nis / affectio, caritatis sinceritas et fidelitatis constantia, quam erga personam / vestram, que virtutum refulget insigniis, gero specialiter, me compellunt / [...] hiis que vestri affectus ac filie vestre, consolationis suffragia / [...] et salutem, intendam sollicitudine indefensa. Noveritis / ig[itur] [quod su]per impetratione licentie obtinende pro [r]ecep/[tione] vestre filie gratiose, que inspiratione Paracliti, munda[na] con/ver[sat]ione et seculi vanitatibus derelictis, affectat in monasterio digne / Domino famulari, cura sollicita et diligenti studio laboravi. [...] propter / o[ccu]pationes plurimas domini cardinalis nondum votiv[u]m effectum obtinuit / [labor] meus, sed, cito auxiliante Domino, responsio [de]siderata / [ven]ient ac executio gratiosa utique iuxta votum. Quare vestre cir/[cums]p[ect]oni provide suadeo dilectione [qua]tenus super ag[en]dis provi/[deat] vestra maturitas sicut decet. /

71.

Die Gemeinde Porciano bittet die Gemeinde Anticoli, die dem Kaufmann A. von Einwohnern Anticolis geraubten Schweine und andere Gegenstände zurückzugeben.

Hs. fol. 12^v—13^r.

Viris providis et discretis .. vicinis et / [...] .. nobilibus et aliis hominibus et universitati Castri / An[ticuli]⁴⁷⁾, consilium et co[mu]ne Castri Porciani⁴⁸⁾, salutem et / amorem since [rum]. Non requirit hoc u[rba]nitas et amicitie de/bitum ut m[er]cator[es] per itinera publica transeunt [es ... / ...] spoliari, maxime per amicos. Mira[m]ur igitur [... / ...] dolemus quod [...] accepimus, A. mercator amica/[...] quantitatis po[rco]rum transiret per territo/[rium ...], homines de castro Anticuli exeuntes / [...] pre[fa]t[o]s porcos abstulerunt et // unum ex ipsis porcis valoris non modici una cum quibus[dam aliis rebus] / civis nostri prefati sibi furtim, invito Domino, tenuerunt. De [...] / dolemus ferventius,

⁴⁷⁾ *Anticoli Corrado (Prov. Rom).*

⁴⁸⁾ *Porciano (Gem. Ferentino, Prov. Frosinone).*

vehementius et miramur quo videmus. Cont[...] / gratia satis in pace et nos in territorio nostro nulli permittimus vio/lentiam irrogari. Quare vos affectuose requirimus et rogamus quatenus / prefato civi nostro de predicto porco et aliis rebus ablatis sic ce/leriter et plene satisfacere procuretis sicque punire violatores / huiusmodi studeatis, quod id gratum habere possimus nec nobis causa super/sit eidem, civi nostro de alio remedio solito et provido provi/dere, quod ei non intendimus denegare. Quicquid autem inde / feceritis etc.

72.

(Eine Gemeinde) ersucht um Rückgabe eines Schweines und anderer Gegenstände, die einem ihrer Bürger von Einwohnern des Castrum Podii auf offener Straße geraubt worden sind.

Hs. fol. 13^r.

Exposuit nobis carus et amicus civis noster, quod, eo^{a)} per territorium Castri Podii⁴⁹⁾ iurisdictionis vestre transitum faciente, / per stratam videlicet publicam per quam omnibus ab antiquo tutus est additus / et regressus, quidam homines armati, de prefato Castro Podii exe/untes et in strata publica occurrentes eidem, porcos quos secum / ducebat ei disrobatorum more per violentiam abstulerunt, / ipsosque teneverunt quousque idem civis noster unum ex ipsis porcis aliasque res suas reliquit eisdem. Quod quidem ingratum / non immerito ferimus et molestum, eo potius quo et ceteris, nedum / vicinis, tutus est additus hoc tempore itinerum publicorum et hominibus / iurisdictionis vestre per districtum nostrum transeuntibus iniuria / non infertur. Quocirca circumspectionem et amicitiam vestram affec/tuose requirimus et rogamus quatenus, pena debita prefatis violatoribus / irrogata, eidem civi nostro nostrarum precum interventu, si placet, / sic celeriter de porco et aliis ablatis satisfieri faciatis, quod / id gratum habere possimus et vobis ex hoc honor accrescat / idemque civis noster causam non habeat aliud debitum sibi per nos reme/dium implorare. Quicquid autem super hiis duxeritis faciendum, / petimus a vobis nobis per latorem presentium responderi. /

a) *folgt* quod *Hs.*

⁴⁹⁾ *Nicht identifiziert.*

73.

N(icolaus), Bischof von Todi, spricht dem Edlen Ray(nerius) Neapoleonis von Rom sein Beileid zum Tode von dessen Sohn aus.

Hs. fol. 13^{rv}.

(1282—1296)

Nobili viro amico suo domino / Ray(nerio) Neapoleonis de Roma, N.,
 miseratione divina / episcopus Tudertinus⁵⁰), salutem et consolationis
 remedium in adversis. Amara sensibus nostris relatio nuper insonuit in
 obitu videlicet // [...] honorabilis nati vestri, qui^a), a nobili vestra stirpe
 non degene/[rans, m]aiores suos bone memorie congruis et placidis
 actibus / figurabat. Ex quo satis adest vobis et vestris ploratus materia
 do/lorosi. Nos quippe vobis valde compatimur, et una vobiscum tristi/tie
 secundum carnem sentimus aculeos, qui gaudiorum et tediorum /
 vestrorum amicis reddimur affectibus non expertes. Sed dum ad Crea/
 toris clementie potentiam convertimus mentis intuitum, dum debitum /
 nature perpendimus, / dum inevitabilem universalis carnis morta/
 litatem attendimus, manifeste convincimus quod nulli facit iniuriam /
 Creator omnium et Redemptor dum utitur iure suo, volens hominem
 mortem subire carnalem quam ipse omnipotens noluit evitare. Su/perest
 igitur consolationis materia de amisso, quem erat impossibile non /
 amitti. Rogamus ergo nobilitatem vestram et ex affectionibus exhor/
 tamur quatenus tam vos quam filios et familiam vestram sic laudabiliter
 et salubriter studeatis consolationis actibus informare, quod Deo /
 exinde ac hominibus placeatis. Nos quidem vobis offerimus omnia / que
 facere possumus placitura. /

74.

*Nicolaus (Bischof von Todi und Rektor des Herzogtums Spoleto) bittet eine
 Kommune, einen Richter, der Bürger von Todi ist, wegen dessen schlechten
 Gesundheitszustandes aus dem Amt zu entlassen.*

Hs. fol. 13^v.

(1291)

Rubrik: Preces pro absolutione ab officio.

a) quia (*Abkürzung*) statt qui a Hs.

⁵⁰) Es handelt sich wahrscheinlich um jenen Nicolaus, Bischof von Todi (1282—
 1296), der im Jahre 1291 Rektor des Herzogtums Spoleto gewesen ist (vgl. die fol-
 gende Nr.). Auch sein Nachfolger hieß Nicolaus (*Armati*); vgl. *E u b e l* 1 S. 502.

Nicolaus⁵¹⁾ etc. Quia sapientem virum dominum / talem, civem Tudertinum, iudicem nostrum, et eius filium dilectum, / familiarem nostrum, latorem presentium, suis meritis precipue dilectionis / brachiis amplexamur ferventer, inducimur ad eorum profectus / et comoda modis quibus possumus favorabiliter procuranda. Cum / igitur audiamus, quod idem dominus ex defectu corporee sanitatis non / potest ulterius labores vestri gravis et honorabilis officii suppor/tare, prudentiam vestram requirimus, rogamus et hortamur attentius quatenus, / nobis in eo specialem gratiam facientes, proviso ei de suo salario / prout decet, eum ab officio suo libere relaxetis, et de libero / redditu plenam et gratiosam ei licentiam concedatis. Scimus siquidem / quod de omni gratia et honore quam eisdem domino .. et eius filio conferetis / placebitis communiter Tudertinis, a quibus ipsi merito diliguntur, nosque / constituentis ex hoc nunc et in posterum ad vestri comunis profectus et / comoda promptiores. /

75.

Die Stadt Todi an eine andere Kommune (nur das Protokoll des Briefes, ohne salutatio).

Hs. fol. 13^v.

Nobilibus et prudentibus viris consiliariis, consilio et comuni / amicis suis intime diligendis, .. capitaneus comunis et / populi, necnon consules arcium et populi civitatis Tudertine //

76.

Schluß eines Briefes.

Hs. fol. 14^r.

[...] // possessionibus molestari presumant — tertia die etc.

77.

Jemand beklagt, daß eine von ihm geliebte Dame namens F. einen anderen Mann geheiratet hat. — Das Stück findet sich auch in der Briefsammlung des

⁵¹⁾ Nicolaus, Bischof von Todi, ist als Rektor des Herzogtums Spoleto zum ersten Mal am 18. Oktober 1291 bezeugt (W a l e y, *The Papal State* S. 313 Nr. 28); am 16. Juli 1292 ist Richard Annibaldi, Verfasser des Briefs Nr. 99, Rektor (W a l e y Nr. 29).

Kardinals Thomas von Capua (Summa dictaminis IV 17) und in der Briefsammlung des Petrus de Boateriis (Firenze, Bibl. Naz. Centrale, II-IV-312 fol. 57^r (mit Protokoll).

Hs fol. 14^r.

Litterarum vestrarum inspecto tenore, cor meum quasi rumoris fati / prescium vehementer expavit, et eis que censebantur, plenius in/tellectus, dolor repentinus totaliter me invasit, adeo quod ani/mi vigore deperdito, oculi pre lacrimis caligarunt, et lingua, luc/tuosus occupata singultibus, quasi officium locutionis amisit. In/tellexi enim quod F. mulier, amor cuius michi vivendi materiam de/monstrabat et sollacium oportunum, dilectionis mee federe / violato, nuper cuidam sit viro alteri coniugio copulata. Utinam / [...] subitus me vorasset yater, aut fulminis impe/tus tenuisset, prius quam illa dies miserabilis et hora tam pe/ssima meis oculis illuxisset. Verumtamen, cum super premissis / nullum recipere valeam consolationis remedium aut iuvamen, / propono firmiter tam diu luctibus et doloribus inherere, [...] / anima, Deo volente, afflictici claustrum mei pectoris derelinquat. /

78.

Jemand erbittet Nachricht über den Zustand des Empfängers und entschuldigt sich, daß er das nicht schon eher in Briefen an gemeinsame Freunde getan hat. — Der 1. Satz des Briefes (Parcit — haberet) findet sich auch bei Guido Faba, Dictamina rhetorica, ed. A. Gaudenzi, Il Propugnatore 25 (N. S. 5, 1) (1892) S. 104f. Nr. 51.

Hs. fol. 14^r.

Parcit Deus peccatoribus et non continuo pro[per]at / ad vindictam: quia si statim puniret, cui parceret postea non haberet. / Hinc est quod excusari non possum quod litere per me transmissae / consanguineis et amicis non modicum me incusant, cum in / eis nullam de vobis fec[erimus] mentionem, immo vestram personam intimam / meis primis litteris debui visitare. Quamobrem a vestra vera / dilectione et antiqua veniam postulo de commissis, rogans / nichilominus quod statum etc.

79.

Jemand bittet einen Adligen, seine Wünsche zu erfüllen.

Hs. fol. 14^r.

Ingenua vestra nobilitas — equitatis debitum continentes *etc.* Sane *etc.*

Nur der Anfang des Briefes. Vollständig bei Batzer, Richard von Pofi S. 46 Nr. 51.

80.

*Ein Papst über Angelegenheiten, die das Heilige Land betreffen.
Hs. fol. 14^r.*

Trahimus amara suspiria — studium impendamus. //

Nur die ersten anderthalb Sätze des Briefes. Vollständig bei Batzer, Richard von Pofi S. 66f. Nr. 239 (Incipit: Trahimur in amara).

81.

Exordium eines Briefes, in dem jemand aufgefordert wird, Gerechtigkeit zu üben.

Hs. fol. 14^v.

In eterni iudicis providentia — in aliquo minus culpabiles habeantur. Sane *etc.*

Identisch mit Batzer, Richard von Pofi S. 58 Nr. 156 (Incipit: Ex eterni providentia).

82.

Erster Satz eines Briefes, in dem ein Papst (Clemens IV.) Genua auffordert, Frieden mit Venedig zu schließen.

Hs. fol. 14^v. (1267)

Cederet vobis ad salutis et honoris augmentum — industria subiacere.

Vollständig bei Batzer, Richard von Pofi S. 58f. Nr. 159.

83.

Anfang eines Briefes, in dem ein Papst (Urban IV.) zwei Minoriten ermahnt, in der Sache des sich als Erwählten von Trier ausgebenden Heinrich Lügen keinen Glauben zu schenken.

Hs. fol. 14^v. (1263 April 13)

Sepe sagittant in occultum — detrahendo presument etc.

Vollständig bei Batzer, Richard von Pofi S. 71 Nr. 283. Pothast 18520.

84.

Befehl, über eine Stadt S. das Interdikt zu verhängen, falls diese nicht binnen 6 Tagen einen dominus P. aus ihrer Regierung und aus ihrem Gebiet entfernt (Anfang fehlt).

Hs. fol. 15r.

[...] // immo I. VI dies ab ipsarum litterarum vestrarum receptatione [nume]/randos, ipsum ab eorum regimine removentes, non permittant / in civitate predicta ex tunc inante personaliter illum stare. Alioquin / in ipsos capitaneos antianos et singulos de consilio excommunicationis / [sententiam] in scriptis diximus proferendam et ex tunc terram ipsam / [ecclesiastico] supponimus interdicto. Quocirca vobis et vestrum utrique in solidis / [sub] excommunicationis pena districte precipiendo mandamus et peremptorie monemus quatenus, / si prefati capitanei antiani, consilium et comune civitatis S. / non observaverint, fecerint et adimpleverint integre que man/damus, vel si idem dominus P. post dictos VI dies in civitate / ipsa morabitur, statim elapsis prefatis VI diebus, interdictum servetis / efficaciter supradictum et faci[at]is illud per omnes et singulos c[leric]os / civitatis [S.] efficaciter observari, quousque idem dominus P. / in ipsa c[ivita]te permanserit, absolutionis a nobis benefi[cio] non / obtent[o, eodem] non parente plene mandatis curie generalis. Alioquin / in vos [...] si negligentes fueritis vel remi/ssi [...] de S. qui requisitus a vobis seu monitus / vel [...] vos vel alium inobediens fuerit in premissis / ex nunc, prout ex tunc, excommunicationis sententiam ferimus in hiis scriptis. / Has autem litteras etc. /

85.

Ray(nerius, Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt einer Kommune, Truppen zu stellen für ein Heer, mit dem er die Kommune Cascia strafen will wegen ihrer Angriffe gegen Chiavano.

Hs. fol. 15rv.

(1290—1291)

Ray(nerius)⁵²) etc. A vestra memoria non credimus excidissee qualiter Ca/ssiani, sancte Romane Ecclesie rebelles, ad depopulationem castri

⁵²) Vgl. oben S. 141.

Clavani⁵³⁾ nequiter processerunt, ibique plura contra nobiles viros / dominos A. et N., dominos dicti castri, enormia commiserunt; propter quod nobilis vir dominus L. de Columpna⁵⁴⁾, precessor noster in / rectoria ducatus predicti, spretis mandatis ipsius per dictos Cassianos, / de mandato domini nostri summi pontificis contra ipsos generalem exercitum / congregavit, ad hoc ut eorum nequitiam refrenaret et / penam reciperent de commissis et dictum castrum reficerent, quod / tunc refectum existit per vos et alios de ducatu; et post/modum ipsi Cassiani, operante principe tenebrarum, in / tanto ad ipsum castrum sic refectum hostiliter accesserunt / ipsumque totaliter diruerunt, sergentes qui ad ipsius castri / custodiam morabantur atrociter occ[i]dendo, et alia plura detestanda / in contemptu sancte Romane Ecclesie et dicti nostri precessoris committere non / cessarunt. Quorum occasione dictus dominus L. ipsos Cassianos / in certis summis pecunie Camere Romane Ecclesie et ipsis nobilibus // sententialiter condemnavit [...] et citavit ut venirent / coram eo de [...] Romane Ecclesie parituri; quod quidem / fecerunt [...] nec monitionibus nec per alios pro[ce]ssus emo/liri in aliquo potuerunt. Nos igitur, volen[te]s ipsas sententias exequi, ut tenemur, ipsos Cassianos pluries moneri fecimus / et ei[s]dem dedimus in mandatis super certis penis ut venire de/berent ad parendum mandatis nostris super sententiis^{a)} supradictis; qui tanquam / filii iniquitatis mandata nostra habuerunt penitus in contemptum, / mala malis [ad]-dendo et iniurias iniuriis cumulando. Ideoque, ad / reprimendam dictorum Cassianorum superbiam, contra ipsos generalem exercitum decrevimus faciendum. Quare devotionem vestram et fidelitatem / requirimus et monemus, vobis nichilominus ad penam duorum milium marcharum / argenti et plus nostro arbitrio auferendam districte precipiendo / mandamus quatenus sic sollicite sicque devote vos equis / et armis et aliis apparatibus ad exercitum oportunis parare cu/retis, quod ad XX diem mensis maii proximi futuri veniatis communiter / ad nos, ubicunque erimus in ducatu, vexilla sancte Romane Ecclesie / atque nostra tutore Deo feliciter secuturi. Alioquin etc. /

a) summis *Hs.*

⁵³⁾ *Chiavano (Gem. Cascia, Prov. Perugia).*

⁵⁴⁾ *Landolfo Colonna, Rektor des Herzogtums Spoleto vom 1. März 1288 bis zum 29. April 1289 (W a l e y, The Papal State S. 313 Nr. 26).*

86.

Matheus (Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt Untertanen, Truppen und Kriegsmaterial bereitzustellen für ein Heer, mit dem er gegen Rebellen der Römischen Kirche in seiner Provinz vorgehen will (Schluß fehlt).

Hs. fol. 15v.

Matheus⁵⁵) etc. Quoniam quasdam universitates / ducatus Spoletane provincie, nostre iurisdictioni ad regendam / commisse, contra sanctam Romanam Ecclesiam in predecessores nostros rebellionis / spiritum assumpsisse cognovimus, in contumacia persistentes, eisdemque / rectoribus retroactis curarunt nullatenus obedire nec mandatis / eorum, nos, quibus cura ipsius provincie est commissa, intenden/tes cum vestro et aliorum fidelium auxilio ad honorem et reverentiam / domini nostri summi pontificis et ipsius Ecclesie necnon et statum tranquillum / ipsius provincie eorum iniquis rebellionibus et pravis contumaciis / potenter et viriliter obviare, ut de eorum contumaciis non va/leant commodum reportare, vos inter ceteros ipsius Ecclesie / Romane fideles monemus, rogamus et hortamur attentius, vobis nichilominus / tenore presentium ad penam duarum milium marcharum argenti districtius precipiendo / mandamus quatenus vos equis et armis, balistis et aliis apparatibus / ad exercitum oportunis, statim receptis presentibus, taliter preparetis, / quod ad requisitionem aliarum litterarum nostrarum, in quantitate quam duxe/rimus in ipsis litteris exprimendam, ad nos ad locum ubi erimus, sublato //

87.

Ein Papst ernennt jemanden zu seinem Kapellan.

Hs. fol. 16r.

Virtutibus clarens et meritis — gratiam invitemur.

Identisch mit Batzer, Richard von Pofi S. 70 Nr. 278, und Schillmann, Marinus von Eboli S. 105 Nr. 234.

⁵⁵) Der Brief scheint von einem Rektor des Herzogtums zu entstammen, aber kein Rektor des Herzogtums von Spoleto namens *M a t h e u s* ist für die Zeit 1250—1320 bekannt.

88.

Ein Papst über einen Abt, der ein Verbrechen begangen hat (am Schluß unvollständig).

Hs. fol. 16^r.

Enormitas nefandi sceleris — nitebatur suffocare prostratum. Cum autem etc.

Identisch mit Batzer, Richard von Pofi S. 81 Nr. 381, und Schillmann, Marinus von Eboli S. 303 Nr. 2421.

89.

Jemand bittet einen Freund um Nachricht über dessen Ergehen.

Hs. fol. 16^{rv}.

Amicitie vestre dulcedinem conservare desiderans non verborum / blanditiis sed per illibate dilectionis obsequia / stabilis sinceritatis augmentum, hoc presente^{a)} pagina nuntio / fida mea in exenia^{b)} posco mu[neri]s et donum benevolentie / specialis quatenus, si aliquod gaudiolum in partibus istis censetur haberi quod vestris affectibus gratum resideat [...] / michi vestro indicet vestra fidelis pagina [...] // veram et puram dilectam prudentiam et bonitatem rogo multi/pliciter et exoro quatenus, quotienscunque copiam habetis nuntiorum, / michi vestro (?) semper affectanti de vobis prospera nuntiari vestris si com/placet litteris intimetis. /

90.

Ein (Richter) Bar(tholomeus) ordnet an, daß die Erntefrüchte der zwischen dem Abt einer Kirche in der Diözese Veroli und dem Iacobus Philippi Capocie von Frosinone umstrittenen Ländereien von den Bauern aufbewahrt werden sollen, bis der Prozeß entschieden ist.

Hs. fol. 16^v.

Bar(tholomeus) etc. Orta coram nobis materia questionis inter .. de .. / abbatem .. ecclesie de .. Verulane diocesis, ex parte una, et Iacobum Philippi Capocie de Frus(inone) ex altera, occasione ipsius /

a) presenti *Hs.*

b) exenio *Hs.*

ecclesie et iurium ac possessionum ipsius, de qua idem / abbas .. se
asserit spoliatum a ..; qui Iacobus, prout asseritur, / succedit eisdem
spoliationibus in vitium in rebus predictis; / qua de causa petatum est
coram nobis per eundem abbatem .. / quod fructus ipsius ecclesie et
possessionum eiusdem, ne / in dictis detentoribus dissipentur et con-
sumantur, penes / laboratores ipsarum possessionum faciamus ad
nostrum / beneplacitum, dum lix peroratur, debite sequestrari; nosque,
vi/sa dicta petitione, et causis in ea contentis, recepto prius iu/ramento a
procuratore dicti abbatis .. quod ea que permittuntur iuste / petere
credit, tenore presentium tibi committimus et mandamus quatenus,
statim / receptis presentibus, per te vel alium mandare procures omni-
bus / et singulis laboratoribus possessionum predictae ecclesie, ad penam /
X librarum per quemlibet, qui fructus ipsarum possessionum re/colle-
gant et penes se ad nostrum beneplacitum sequestratos / teneant quous-
que cause iura inter predictos abbatem P., I., / F. et Petrum plenius
sint discussa et quousque a nobis / habeant aliud in mandatis. Diem
autem mandati tui et quicquid *etc.* /

91.

*Ein Papst ernennt jemanden zu seinem Kapellan (am Schluß unvollständig).
Hs. fol. 16^v.*

Fame decorem virtutum studiis — et actus tuos ad salubria [...] //

*Identisch mit Batzer, Richard von Pofi S. 70 Nr. 277, und Schillmann,
Marinus von Eboli S. 105 Nr. 233.*

92.

*(Ein Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt, in den castra M. und P. an
allen Sonn- und Feiertagen bekanntzumachen, daß er über die Kommune Cascia
Exkommunikation und Interdikt verhängt habe.*

Hs. fol. 17^r.

Dudum [nos] [po]testate[m], vicarium [...] / .. propter culpas et
inobedientias et excessus ipsorum [...] / excommunicationis sententia
duximus innodandos, et terram et uni[versitatem] / subiecimus inter-
dicto, postquam, diutius expectati, prefatas sententias / vilipedentes
animis induratis, redire adhuc ad gremium / et mandata sancte matris
Ecclesie non curarunt. Quocirca discre/tioni tue committimus et sub

excommunicationis pena, quam ipso facto / te incurrere volumus si presentis mandati contemptor vel neglec/tor extiteris, tibi districte precipiendo mandamus quatenus in / castro M. et P. et ipsorum castorum ecclesiis, publice populis / coadunatis⁵⁶⁾, prefatos po(testatem), vicarium, iudicem veterosque offi/ciales comunis Cascie⁵⁶⁾ excommunicatos fore, pulsatis / campanis et candelis extinctis, ac terram et universitatem ipsam fore / [subiecte] ecclesiastico interdicto diebus dominicis et festivis sollempni/ter denuntiare et notificare procures, quousque idem vicarius, officiales ac comune predicti reddeuntes ad / [...] Ecclesie paruerint et absolutionis beneficium meruerint / obtinere. Si vero, quod non credimus, te in premissis reddideris / negligentem, preter excommunicationis sententiam, quam ex nunc in te / ferimus in hiis scriptis, prout ex tunc, alias contra te, / prout iustum fuerit et tua suaserit inobedientia, procedemus; / volumus etiam quod de tua denuntiatione, quam facies, nobis / per instrumentum publicum vel litteras tuo sigillo munitas / facias plenam fidem. /

93.

Vorladung in einem Berufungsverfahren gegen ein Urteil des L., Vikars des Bischofs von Anagni, der die Einrede der Exkommunikation des Empfängers nicht für erwiesen gehalten hatte.

Hs. fol. 17^r.

Cum pro parte .. a quadam pronuntiatione facta ad sui petitionem / per dominum L., vicarium venerabilis patris domini .. episcopi Anagnini⁵⁷⁾, in eo quod pronuntiavit quandam exceptionem excommunicationis, / contra te per ipsum L. oppositam, non fore probatam, fuerit [...] / appellatum, et causam appellationis huiusmodi intendat proseguire / coram nobis, tenore presentium te requirimus et citamus, quatenus III / die non feriata post harum presentationem compareas legitime / et peremptorie coram nobis in causa appellationis huiusmodi quantum de / iure fuerit processurum. //

a) in der Hs. nur zu entziffern cond...atis.

⁵⁶⁾ Cascia (Prov. Perugia).

⁵⁷⁾ Da es sich wahrscheinlich um dieselbe Angelegenheit handelt wie in Brief Nr. 94, wird entweder Anagnini oder Alatrini nicht richtig sein.

94.

Nachdem in einem Prozeß der Vikar des Bischofs von Alatri die Einrede der Exkommunikation einer Partei für unerwiesen erklärt und die Parteien an den weltlichen Richter zurückverwiesen hatte, ist Berufung beim Aussteller eingelegt worden. Dieser gebietet, nichts zu unternehmen, was dem Berufungsverfahren vorgreifen könnte.

Hs. fol. 17^v.

[Cum pro parte] .. a quadam pronuntiatione facta contra eum ad petitionem .. / [per dominum ...] vicarium venerabilis patris domini .. episcopi Alatrini⁵⁸), in eo quod / ipse vicarius pronuntiavit contra iustitiam, ut asseritur, quandam / [ex]ceptionem excommunicationis, per eum oppositam contra prefatum .., non fore proba/tam, partes ipsas ad examen remittentem iudicis secularis, ipsum / .. eidem .. in expensis legitimis condempnando, ad nos extitit / appellatum, et causam appellationis huiusmodi intendant prosequi coram / nobis, tenore presentium vobis ad penam nostro arbitrio auferendam / districte precipiendo mandamus quatenus nullam in preiudicium ipsius / appellationis contra predictum .. seu eius bona directe vel indi/recte debeatis facere novitatem, et si quam fecistis, stu/deatis sine more diffugio in statum debitum revocare. /

95.

(Ein Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt der Geistlichkeit der Diözese Spoleto, an den Sonn- und Feiertagen alle Kleriker der Stadt und Diözese zu ermahnen, sich zu bessern und einen sittenreinen Lebenswandel zu führen.

Hs fol. 17^v—18^r.

Compassionis interne precordiis angimur, dum invitis / oculis, non sine turbationis incomodis, intuemur scandalorum et / offensionum angustias, quas propter miserabilem statum ecclesie / Spoletane, que diutius tenebrose viduitatis [...] / fluctuavit et fluctuat, et enormis insolens vit[...], / qui falso nominis titulo se vocatos in sortem Domini profitentur, / facinorose producit. Intueatur namque fidelium quorumlibet sincera devotio abhominabilis vite monstrum perniciosum, /

⁵⁸ Siehe Anm. 57.

immanitatis exemplum et orrende vie periculosum vehi/culum ad gehennam, que a nonnullis clericis Spoletanis et / eorum inconsultis processibus oriuntur. Cum enim convenientis / tonsure decus, aptitudo vestium, ecclesiarum visitatio, / frequens et continuum exercitium divinorum fructuosam pro/testetur in clericis honestatem, memorati clerici, quos / reprobe vite spiritus sepius ducit in devium, pro tonsure / decore, comis luxuriantibus, ferro capita muniunt, / pro ecclesiarum visitatione, loca inhonesta frequentant, et pro exer/citiis divinorum, cum gladiis et armis aliis ad offen/sas inventis perpetrare non timent homicidia — pro dolor! — / et rapinas, adeo quod plures partem illam noctis quam natura depu/[tet] humanis sensibus ad quietem non sinunt eorum proximis // esse tutam. Quare, si aliquando public[a] custo[d]ia iuxta municipal(ia) lege[s et] / edictum sic cetos coercere veli[mus] eosdem, ipsi ad defen/sionem erroris propriis documentis publicis se clericali edocent / fore carathere insignitos, cum ipsorum habitus ipsos non / clericos, quin potius scelerate vite ministros manife/stius asseveret; cum itaque huiusmodi perversorum actus illiciti u[ni]/versali fame totius cleri ignominiose derogent, s[can]/dala nutrant et ad turbationis materiam provocent meri/to Christi fidelium puritatem, universitati vestre, auctoritate qua fung[im]ur, / districte precipiendo mandamus quatenus singuli vestrum in propriis ecclesiis / omnes clericos Spoletane civitatis et diocesis tr[i]b[u]s / diebus dominicis et festivis ex parte nostra coram populo / publice moneri curetis, ut, cuiuslibet more sublato dispen/dio, mores et actus suos, abdi[ca]tis a se huiusmodi insolentiis, / per assumptionem honesti habitus et tonsure decentis, sic / studeant in melius reformare quod omnis suspicio / quam contra predictos clericos Dei et hominum inimicos inordinata / ipsorum vita iam edidit de fidelium cordibus deleatur. Volu[mus] autem quod in monitione vestra huiusmodi manifeste predicatis / eisdem quod, si deinceps de aliquibus super premissis infamia ad / aures nostras pervenerit, nos integre contr[a] eos in quantum suadebit iustitia procedemus. Et nichilominus potestatem liberam quam / concessimus potestati Spoletano et aliis rectoribus c[a]strorum et locorum dicte civitatis et diocesis, etiam concedemus [...] per se vel / alios, clericos eosdem et quos huiusmodi nostri m[a]ndati invenerint^{a)} con/temptores personaliter capifaciant et eos sub fida custodia, / ad ipsam penam clericorum ipsorum, ad presentiam nostram mittant / pena debita puniendos. Datum *etc.* /

a) invenerit *Hs.*

96.

Guilelmus (de) Baletto (Rektor der Campagna und Marittima) befiehlt, einen ungenannten dominus aus Spoleto, auf dessen Ersuchen eine ungenannte Kommune im Herzogtum gebannt worden ist, gegen diese zu unterstützen.

Hs. fol. 18^{rv}.

(1318—1322)

Guillelmus [de] Baletto⁵⁹⁾ etc. Tenore presentium volumus et mandamus vobis / [...] ad penam et bannum quingentarum^{a)} marcharum argenti, / districte etiam iniungimus quatenus domino .. de Spoleto — ad cuius / petitionem, suadente iustitia, comune .. exbandiri fecimus / de ducatu et aggravando contra eos [e]xcommunicationis et interdicti in / eos latas sententias, eidem lice[n]tiam [et] potestatem, ipsius // [...] res et bona ipsorum, ubicunque invenerint per ducatum, ca/piendi, detinendi et capi faciendi liberam concessimus facultatem, / usque ad quantitatem sibi debitam dampnorum et expensarum factarum / et faciendarum — nullam vim in predictis omnibus exequendis faciatis / vel fieri a quovis aliquo permittatis, sed eidem tribuatis beni/gne consilium, ausilium et favorem, quotienscunque super premissis / [f]ueritis requisiti, et eundem dominum .. cum gentibus et famulis / quos secum duxerit favorabiliter receptantes, et captos / quos contigerit in predam admittere et ipsorum bona duci et de/tine[r]i libere permittatis. In cuius rei testimonium presentes litteras / fecimus registrari et de ipsius tenoris requisitione, repre/sentatione, presenti latori dabimus plenam fidem. Volumus tamen quod / predicta licentia non utatur in civitate, castro vel villa atque / eorum districtu ubi nos vel nostra curia residere contigerit, / sine nostra et nostre curie licentia speciali.

97.

Guilelmus de Baletto (Rektor der Campagna und Marittima) widerruft Exkommunikation und Interdikt, die er über die Kommune Vico verhängt hatte (am Schluß unvollständig).

Hs. fol. 18^v.

(1318—1322)

Guillelmus de Baletto⁶⁰⁾ etc. Cum super excessibus in potestatem / et

a) V^o Hs.

⁵⁹⁾ Vgl. oben S. 142.

⁶⁰⁾ Vgl. oben S. 142.

singulos consiliarios ac alios officiales ac in consilium / et comune castri Vici⁶¹⁾ per dominum comitem seu per dominum I. / de .., in iam d[icta] provincia eius vicarium, vel alium officialem / dicti domini comitis precessorem excommunicationis et interdicti erant sententie / late, eo quod rebandiverunt .. et non satisfecerunt eidem de / dampnis s[i]bi ill[a]tis per comune predictum infra terminum eis datum, et / quod non solverunt marescalco carceris predicti domini rectoris / pro custodia captivorum comunis .. qui detinebantur in carcere / sup[ra]-dicto, seu alia quacunque sententia lata occasione dicti [...] / directe vel indirecte, nostris⁶²⁾ et dicti domini rectoris et eius curie mandatis paruerunt Vicani predicti, nos[que], ad ipsorum / obedientium [in]stantiam, dictas sententias tollimus et tenore presentium / revocamus, mandantes vobis quatenus omnes singulos supradictos, / quos in hiis scriptis absolvimus, denuntietis publice absolutos, / aperientes omnibus et si[n]gulis quibus noveritis expedire et per nos / [m]ittas sententias rela[xa]tas, ut ibidem divini officii [...] //

98.

Drei Wörter aus dem Schlußsatz eines Vorladungsschreibens.

Hs. fol. 19^r.

[...] // ad nostram presentiam [...]

99.

R(icc)ardus (Annibaldi, Rektor des Herzogtums Spoleto) befiehlt einem Adligen, dafür zu sorgen, daß die einem ehemaligen Podestà von Mitbürgern des Empfängers geraubten Pferde, Stoffe und anderen Gegenstände zurückgeben und daß der gefangengehaltene Sohn P. des Podestà die Freiheit wiedererlangt.

Hs. fol. 19^{rv}.

(1292—1294)

R[ich]ardus⁶²⁾ etc. Querelam [...] domini .. de .. rect[oris] continen-tem quod, eo dudum in .. potestarie officium exercent[e] / ipsoque finito et eodem cum rebus, sarcinis, equis, familiaque / suis de .. mense

a) nostri *Hs.*

⁶¹⁾ *Vico nel Lazio (Prov. Frosinone).*

⁶²⁾ *Vgl. oben S. 141.*

proximo preterit[o] ad domum propriam redeundo, / quidam equites et pedites vestri concives, equis et armis bene / muniti, cum vestris stipendiariis in quantitate non modica / ipsum dominum .. et eius familiam more predonio insultarunt, / eumque equis tribus pilaminis nigri, equo uno alio pi/laminis rubei, salma una pannorum et aliarum rerum in una / mala existentium nequiter spoliarunt et, quod gravius / [est], quendam ipsius nobilis natum, nomine P., ceperunt personaliter / [et] eundem detinent carceratum. Circa quod per nobilem virum / dominum .. de .., olim dicti ducatus in temporalibus vicarium generalem, / suis fuistis litteris requisiti ut super indemnitatem predicti / nobililis et relaxatione filii curaretis modo congruo providere, / quod minime facere voluistis; propter quod idem dominus .. a dicto / vicar[io contra vos] et vestrates de toto ducatu, provincia, in per/so [nis et rebus] represaliarum licentiam obtinuit, prout hec / [in] registro nostre Curie generalis eviden[t]ius continentur, necnon / [...] nos hucusque et sepe sepius requisivit / [ut con]firmare iam dictam represaliarum licentiam dignaremur; / quod facere distulimus quousque predicta vobis nostris pa/tentibus litteris extiterint manifesta. Quare, cum ex debito / officii nobis iniuncti universos et singulos nostre iurisdictioni / submissos teneamur defendere et ad eorum iurium recupera/tionem nostrum iuvamen impendere, consilium et favorem, nobili/tatem vestram tenore presentium rogamus et requirimus omni affectione qua possumus, quatenus vobis placeat intra X dierum spa[tium] / post presentationem huius mandati eidem domino .. de predictis / rebus ablatis vel earum extimatione facere satisfieri, necnon / dictum suum natum restitu[ere prist]ine libertati. Alioquin scire / vos volumus, quod eidem nobi[li viro, term]ino dicto elapso [...] // [...] in per[sona] et rebus / [...] actionem condignam ipsarum repre[s]aliarum lice[n]tiam / confirmabimus et ex nunc prout ex tunc eandem duximus / confirmandam. /

100.

M. de .. erlaubt dem Empfänger, im Herzogtum Spoleto bis zu fünf Personen und Sachen bis zum Wert von zwanzig Florenen zum Pfand zu nehmen für die Rückzahlung von Schulden, die der Syndikus einer Stadt beim Empfänger gemacht hat, und befiehlt, gefangengenommene Personen zur Kurie des Herzogtums zu bringen.

Hs. fol. 19^v.

Noverint universi presentes litteras inspecturi quod nos M. / de .. loco damus et concedimus licentiam et liberam potestatem .. / capiendi

et detinendi per totum ducatum Spoletanum de bonis / hominum V in personis et rebus usque in quantitatem XX florenorum / quos dare et solvere tenebatur olim scindicus comunis / .., quos etiam ex causa mutui recepit scindicario nomine / ipsius comunis et pro ipso, — secundum quod apparebat per publica instrumenta / scripta manu .. et .. notarii a nobis visa —, et eos cap/tos ad nos et curiam ducatus infra tertiam diem pre/sentandos, mandantes nichilominus, ad penam nostro arbi/trio auferendam, omnibus et singulis de quibus ad predicta / facienda vocati seu requisiti fuerint per ipsum .., / quatenus ipsi .. exhibeant consilium, auxilium et favorem. Sub / [anno] Domini etc. /

101.

(Ein Rektor des Herzogtums Spoleto) droht (der Kommune Florenz) Repressalien für den Fall an, daß sie dem gerade aus dem Amt geschiedenen Florentiner Capitaneus L. nicht die von diesem beanspruchten einbehaltenen Geldbezüge im Rahmen eines Verfahrens zur Amtsentlastung zurückzahlt.

Hs. fol. 19^v—20^r.

Ex parte nobilis viri domini L. de ..,⁶³⁾ quondam capitanei vestri, / coram nobis expositum exitit cum querela, quod in civitate vestra, finito tempore capitanie eiusdem, ipse ad scind[icandu]m, in statutorum vestrorum forma⁶⁴⁾, per VIII dies apud Floren[tiam deberet] / remanere; scindici qui eum duxerunt scindicandum, post [terminum] / elapsum VIII dierum, infra quos absolvi vel condempna/ri debebat, nona die hora matutinali, Dei timore / et eorum honore postposito, ad quorundam conspiracyem nobilium / [contra] e[u]ndem dominum L., ex eo quod in capitanei officio eorum / mot(is) contra honorem et statum populi Florentie non acquievit, / plu[r]imum int[r]igabant, in octingentis^{a)} libris, occasione cuiusdam sententie / [...] Contaldi et in [...], occasione quarundam sententiarum // [...] / ex quorum sententia sic de facto prolata ut fama [...] / frivolam assumentes, ad finem et quietationem faciendam vobis / de quingentis^{b)} libris, quas de salario suo adhuc debebat a / vobis recipere, eundem coegistis nuntium ad VIII librarum

a) VI [II]^c Hs.

b) V^c Hs.

⁶³⁾ Nicht zu finden in dem Verzeichnis der Kapitäne von Florenz bei R. D a v i d - s o b n , *Forschungen zur Geschichte von Florenz* 4 (1908) S. 550—557.

⁶⁴⁾ Vgl. *Statuti della Repubblica Fiorentina* 1, hg. von R. C a g g e s e (1910) S. 11.

de/positum faciendum nichilominus compellentes et iniurias / alias inferentes eisdem, quas duobus milibus marcharum argenti / contra vos proponitur extimasse. Verum, cum nobis instanter / proponi fecerit quod predictas sententias, propter quas condemnatus / extitit, defendisse coram .. fuerit protestatus et super / eis voluerit stare iuri, miramur plurimum et q[...], pecunia / predictarum condemnationum vestre camere applicata et predicta sententia / et processibus contra predictos habitis, paratum se defendere / asserebat, ad exactionem pecunie dictarum sententiarum sic [i]n/consulte venistis, cum, et / si alias non possent per predictum dominum / L. de iure defendi, possent tamen eo casse et inrite nun/tiari quia per scindicos non fuerunt infra eiusdem tempora promul/gata. Eapropter vos attente requirimus et rogamus quatenus ad restitu/tionem predictae pecunie et emendationem^{c)} dampnorum et iniuriarum predictarum / eidem domino L. per vos illatarum sic sollicitate intendatis / quod contra vos omnes ex hoc non habeamus, sed possimus vos de satis/factione gratuita merito commendare. Alioquin, si infra X dies / post presentationem presentium vobis factam neglexeritis facere cum effectu / eidem domino L., sacrosancte Romane Ecclesie fidelissimo et devoto, / in tota provincia ducatus Spoleti nobis decreta, contra v[o]s / et cives vestros represalias concedemus. Has autem etc. /

102.

Jemand befiehlt dem Empfänger, eine Kommune zur Freilassung von Gefangenen der guelfischen Partei zu bewegen.

Hs. fol. 20^r.

Cunctis sub carceris — aliud remedium adhibere. //

Identisch mit Batzer, Richard von Pofi S. 47 Nr. 54.

103.

(Ein Rektor des Kirchenstaats) verbietet dem Podestà und anderen Beamten einer Kommune seiner Provinz, irgendetwas gegen einen des Totschlags beschuldigten, von ihnen verhafteten A. oder dessen Verwandte zu unternehmen, solange die Berufung des A. bei seinem Gericht anhängig ist.

Hs. fol. 20^v.

P[r]o parte .. de terra vestra fuit expositum / coram nobis, quod vos

^{c)} emendatione *Hs.*

potestas vel alius officialis vestri / comunis, iniuste et sine causa rationali, ipsum A. cepistis / [et] capi fecistis et detinetis seu detineri facitis in / carceribus dicti comunis contra suam voluntatem, pro eo quod dicitur / dictum A. percussisse .. de terra vestra et ipsum occidisse / et alia commis-
 misse, sicut in dicti vestri comunis actibus dicitur / plenius contineri;
 a quibus omnibus et ab omni alio gravamine / eidem illato et inferendo
 ad nos et nostram curiam pro [eius] / parte extitit appellatum et ipsam
 appellationis causam inten[dit] / et [vult] prosegui coram nobis; quare
 tenore presentium vobis ad [penam] / et bannum C librarum districte
 precipiendo mandamus quatenus, dicta appellatione / pendente, nullam
 contra ipsum .., eius fidos, consanguineo[s] / et affines vel eorum bona,
 aliquo quesito colore, presumatis / f[a]cere novitatem et, si quam
 fecistis post dictam appellationem, / visis presentibus, in statum pristi-
 num reducatis et ipsum .. relaxetis / pris[ti]ne libertati, ad hoc ut possit
 personaliter ius suum prosegui / coram nobis, et nichilominus III^a, die
 non feriata post presenta/tionem presentium coram nobis peremptorie
 comparere curetis, eidem appellanti / et super ipsa appellatione de
 iustitia responsuri. Alioquin etc. /

104.

Anfang eines Vorladungsschreibens.

Hs. fol. 20^v.

Cum vos alias per .. nostrum / b[aiu]lum citari et requiri fecerimus ut
 certo termino iam elapso / [co]ram nobis [per] syndicum vestrum
 legitime ordinatum comparere deberetis //

105.—109.

Auf. fol. 21^{rv} ist der Text völlig unverständlich. Es läßt sich allerdings erkennen, daß etwa 5 Briefe darin abgeschrieben worden sind (auf fol. 21^r drei: 105, Z. 1—7; 106, Z. 8—19; 107, Z. 20—26; auf fol. 21^v zwei: 108, Z. 1—23; 109, Z. 24—33).

110.

*(Ein Rektor des Herzogtums Spoleto oder ein päpstlicher Kämmerer?) be-
 fiehlt, der Stadt Terni wegen deren durch Kriegswirren verursachten Notlage die
 Zahlung der Procuratio und anderer Abgaben zu stunden (nur der Schluß des
 Briefes).*

Hs. fol. 22^r.

[...] // homines civitatis Interampne ad exactionem procurationis et [pecuni]arum aliarum, vobis [...] presens [...] / [...] cavalcata[m] fecisse, / attendentes quod propter guerrarum pericula ipsi Inte[rampnen]ses / ad inopiam devenerunt, nolentes nunc [...] / afflictis, mandamus vobis quatenus exactioni pecunie occasionis / supersederi curetis quousque super hoc vobis ali[ud] duxerimus] iniungendum. Datum *etc.* /

111.

Brief des Ray(nerius, Rektors des Herzogtums Spoleto), eine Supplik der Kommune Norcia betreffend (Der Brief erstreckt sich über 9 Zeilen, ist aber größtenteils unleserlich).

Hs fol. 22r.

(1290—1291)

Ray(nerius)⁶⁵ *etc.* Universis presentes litteras inspecturis sa[lutem] et dile[ctionem] / sinceram. Ex parte potestatis, consilii et communis Nursie⁶⁶ [fuit] / nobis humiliter supplicatum [...] eis [...] / ambasciatores [...] negotiis detinere [...] / [...] redeundi dignaremur [...].

112.

Ray(nerius, Rektor des Herzogtums Spoleto) an einen Adligen (Der Text erstreckt sich über 12—15 Zeilen, ist aber völlig unleserlich).

Hs. fol. 22r.

113.

G. päpstlicher Subdiakon, empfiehlt dem Abt eines Klosters einige Kaufleute aus Siena.

Hs fol. 22v.

(1290—1291)

G., domini pape subdiaconus, discreto viro amico karissimo .. abbati [mo]nasterii / [...] de .. loco, salutem in Domino. Dignum arbitramur et congruum / [quod] sincere di[l]ectionis affectum, quem ad dilectum et carum nostrum / R. Raynerii, civem et mercatorem Senensem, propter sue bonitatis merita / g[eri]mus, ad suos liberaliter exten-

⁶⁵) Vgl. oben S. 141.

⁶⁶) Norcia (Prov. Perugia).

damus. Cum igitur dilectos nostros / B. Iohannis et Iohannem Symonis et socios suos / cives et mercatores Senenses, eiusdem R. socios, ipsius intuitu / affectu benivolo prosequamur, discretionem vestram speciali prece rogamus / quatenus mercatores ipsos circa eorum negotia in ipsis partibus procuranda, / [...] [a]d vos d[u]xerint recurrendum, sic si placet habere velitis / precumstrarum intuitu commendatos, ut iidem commodum aliquod / [a] vobis ex precum ipsarum interventione reportent ac nos / proinde vobis districtius obligemur. /

114.

Iordanus (von Terracina, Rektor der Campagna und Marittima) befiehlt, daß zwei des Mordes beschuldigte Personen binnen vier Tagen vor ihm erscheinen.

Hs. fol. 22^v.

(1253—1264)

Iordanus⁶⁷⁾ etc. Cum, sicut nobilis [vi]r I. de tali loco / nobis exposuit, C. Leonardi et D. I. nuper homicidium perpetrarunt / et mandatis suis super hoc [obedi]re contempnunt, quia non possumus / nec debemus ut maleficia remaneant impunita, presentium vobis tenore / districte precipiendo ma[n]damus quatenus, receptis fideiussis ido/neis a predictis, de presentando personas ad requisitionem curie / [nostre] et de parendo et stando mandatis nostris super predictis / prefigatis eis terminum, ut IIII^{ta} die post citationem vestram nostro / se conspectui representent. In defe[nsione], fide et [...], ipsos / ad nos sub fida custodia destinetis, ma[nda]tis [nostris] prout / [...]. Sane etc.

115.

Ein Kardinalpriester von S. Sabina an Erzbischöfe (Bischöfe), und andere Prälaten (Der Text erstreckt sich über die letzten sieben Zeilen der Seite, ist aber praktisch unleserlich. Es lassen sich nur einzelne Wörter in den ersten drei Zeilen entziffern).

Hs. fol. 22^v.

[Venerabilibus] patribus archiepiscopis et [...] / aliis eccle[siarum] prelatis [...] / [...] tituli Sancte [Sab]ine [presbiter cardinalis ...]

⁶⁷⁾ Vgl. oben S. 142.

116.

(Die Behörden der Stadt Todi) bitten eine andere Kommune, einem Bürger von Todi aus Gesundheitsgründen den Rücktritt von seinem Amt als Richter zu erlauben (Anfang fehlt).

Hs. fol. 23^r.

[...] // perpetue dilectionis constantiam cum salute. Pervenit nuper ad [nostrum auditum quod ...] / vir dominus .., honorabilis civis noster, qui vice communis Tuderti[ni] / pro anno presenti gerit officium iudicatus, propter corporee sospitatis [de]fectum non potest labores prefati officii substinere; ex quo e[...] / utilitati vestre non modicum et honori dicti iudicis derogatur. Nos / igitur, qui utilitatem vestram reputamus ut propriam et prefatum iudicem / habemus valde carum, prudentiam vestram amica mentis affectione / requirimus et rogamus quatenus, eidem domino de suo salario prout decuerit / providentes, redeundi Tudertum ei liberam licentiam precum nostrarum / intuitu concedatis; sic preces nostras impleturi si placet, pro id gra/tum habere possimus et constituamur ex hoc ad vestra comoda promptiores. / Id enim gratie, quod per vos confertur ei et collatum, ascribimus nobis / et populo Tudertino. /

117.

Nicolaus (Bischof von Alatri) teilt mit, daß er am Samstag der Quatember im September (= Samstag nach dem 1. September) einen dominus .. aus Trivigliano in der Kathedrale von Alatri zum Priester geweiht habe.

Hs. fol. 23^r.

(1299—1316)

Rubrik: Littere testimoniales pro concessione ordinat[ionis].

Nicolaus⁶⁸⁾ etc. Universis etc. salutem in Domino sempiternam. Presentium / tenore vobis innoteat quod nos, die sabbati IIII^{or} temporum de mense / septembris in nostra cathedrali ecclesia Alatrina ordinationes et missarum / sollempnia celebrantes, dompnum .. de Tribli(ano)⁶⁹⁾, nostre Alatrine diocesis, / ad presbiteri ordinem, ad onus sui patrimonii, Dei intuitu duximus / promovend[um]. In cuius rei testimonium presentes litteras ei concessimus / nostri sigilli appensione munitas. /

⁶⁸⁾ Nicolaus, Bischof von Alatri vom 21. Januar 1299 bis zum Jahre 1316 (Eubel I, S. 80).

⁶⁹⁾ Trivigliano (Prov. Frosinone).

118.

Frater M., Bischof von Anagni, empfiehlt dem Bischof von Alatri eine domina, die Äbtissin eines Klosters war (am Ende unvollständig).

Hs. fol. 23^r.

Venerabili patri amico karissimo domino .., Dei gratia episcopo Alatrino, frater M.⁷⁰), mi/seratione divina episcopus Anagninus, salutem cum sincere dilectionis [a]ffectu. Si / quando scribimus vobis aut pro aliquibus dirigimus preces nostr[as], sic scripta intelligi volumus, talem preces interpretationem habere: si v[er]o q[uod] / rogamus et petimus licitum sit et honestum iustum et consonum rationi / [...] non deroget admittentis. Nam frequenter compellimur imp[or]tunitate rogantium amicorum et involuntarii aliquando scribimus et inviti. / Licet igitur al[i]as vos rogaverimus seu rogari fecerimus per .. do/micellum nostrum pro illa domina, que fuit abbatisa mo[nasterii ...] / nunc ceterum importunis precibus quorundam amicorum rog[antium] / pro eadem. Vestram igitur pa[ter]nitatem requirimus et ro[gamus] quatenus ...] / dominam habere velit[is] nostri amoris intuitu favora[tam], intim[...] / [...]

119.

Schlußsätze eines Empfehlungsbriefes an eine paternitas.

Hs. fol. 23^v.

[...] // [...] ad votum petentium, quasi si admitterentur iniuste. Valent / [...] si vigeat vestra paternitas nobis cara; cui fratres nostros / [...] ex habundanti recommendamus affectu quo possumus ampliori. / Nam ipsi de paternitate vestra multum et multipliciter se commendant. / Et nos pro eis vobis assurgimus ad gratiarum uberes actiones. /

120.

Empfehlungsbrief für einen Notar.

Hs. fol. 23^v.

Ita vobis .. notarium recomendo / sicut eum ex lumbis propriis genuissem. Ipse enim michi tam carus ext[it] suis exigentibus meritis

⁷⁰) Kein Bischof namen von Anagni namens M. ist für die in Frage kommende Periode bekannt.

ut ex debito quasi teneor ut pro fili[o] intecedere pro eodem. De industria vero et probitate s[u]a, / quia eam sicut extimo bene scitis, apud vos non insistam testimonium / perhibere. /

121.

Jemand bittet eine paternitas, einen Johannes, Überbringer dieses Briefes, zu seinem Notar und Familiaren zu ernennen.

Hs. fol. 23v.

Reverendo in Christo patri *etc.* Desiderantes quod bonis servitori[bus] sol[l]icitis / et honestis vestra curia sit ornata, non dubitamus pro Iohanne latore / presentium supplicare. Cuius fidem, devotionem et soll[ici]tudinem cognoscent/es, [permu]lta ab eo placida recepisse servitia recolentes, pro / eo t[oti]s affectibus paternitati vestre humiliter supplicamus quatenus eum / [...] si placet habentes in notarium et familiarem vestrum / [...] et paternitas vestra dignetur sicut filium nostrum / [...] vectum, quem sic vocari faciunt sua servitia, et paternis favo/ribus commendari. /

122.

Jemand wird von der Exkommunikation gelöst, die L., Vikar in spiritualibus des Herzogtums (Spoleto), über ihn verhängt hatte (Schluß fehlt).

Hs. fol. 23v.

Sane [...] L.⁷¹) dominus .., in ducatu vicarius in spiritualibus, *etc.* .. consti/tu[...] coram eo .. fratrem et .. eius procuratorem ad infrascripta / specialiter constituto et infrascriptam absolutionem fieri humiliter postu/lante et mandata Ecclesie super hoc iurante in anima dicti .. [...]d / a [vi]nculis sententie dicti .. prefatum procuratorem vice[s] [gerent]em dicti / [vicari]i et ipsum procuratorem eiusdem intervenientem [...] prefatum / [...] .. a vinculo excommunicationis qua fuit per ipsum dominum [...] / [...] innodatus eo quod citatus [...] / [...] quam faciebat ips[e] dominus vicarius con[...] / [...] et iniurie et alior[um][ex]cessuum [...] / [...] inquisitione continen[...] / [...] cum curia composuit et dominus [...] / [...] per munus absolvere [...] / [...] restitu[...] //

⁷¹) *Vgl. oben S. 142.*